

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1963

Ausgegeben am 20. Dezember 1963

85. Stück

- 292.** Kundmachung: Inkrafttreten des Protokolls über die Abänderung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über den grenzüberschreitenden Personen- und Güterverkehr auf der Straße.
- 293.** Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Vereinigten Arabischen Republik zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerumgehung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen.
- 294.** Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft der Republik Österreich und dem Verkehrsministerium der Volksrepublik Polen über die Abänderung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Volksrepublik Polen über den Luftverkehr.
- 295.** Übereinkommen über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht.
- 296.** Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Bayerischen Staatsregierung über die Regelung des Alpenweideviehverkehrs.

292. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 6. Dezember 1963, betreffend das Inkrafttreten des Protokolls vom 18. Dezember 1962 über die Abänderung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über den grenzüberschreitenden Personen- und Güterverkehr auf der Straße.

Das Protokoll vom 18. Dezember 1962, BGBl. Nr. 132/1963, über die Abänderung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über den grenzüberschreitenden Personen- und Güterverkehr auf der Straße ist gemäß seinem Punkt 3 am 25. Oktober 1963 in Kraft getreten.

Gorbach

293.

Nachdem das am 16. Oktober 1962 in Wien unterzeichnete Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Vereinigten Arabischen Republik zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerumgehung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen, welches also lautet:

CONVENTION

between the Republic of Austria and the United Arab Republic for the avoidance of double taxation and the prevention of fiscal evasion with respect to taxes on income and capital.

The Republic of Austria and the United Arab Republic, desiring to conclude for the purpose

(Übersetzung)

ABKOMMEN

zwischen der Republik Österreich und der Vereinigten Arabischen Republik zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerumgehung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen.

Die Republik Österreich und die Vereinigte Arabische Republik, von dem Wunsche geleitet,

of the elimination of obstacles to international trade and investment a Convention for the avoidance of double taxation and the prevention of fiscal evasion with respect to taxes on income and capital, have agreed as follows:—

ARTICLE I

(1) The taxes which are the subject of the present Convention are:—

(a) In Austria:

- (i) The Einkommensteuer (income tax);
- (ii) The Körperschaftsteuer (corporation tax);
- (iii) The Beitrag vom Einkommen zur Förderung des Wohnbaues und für Zwecke des Familienlastenausgleiches (contribution from income for the promotion of residential building and for the equalisation of family burdens);
- (iv) The Gewerbesteuer including the Lohnsummensteuer (tax on commercial and industrial enterprises, including the tax levied on the sum of wages);
- (v) The Vermögensteuer (capital tax);
- (vi) The Grundsteuer (land tax);
- (vii) The Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (tax on agricultural and forestry enterprises);
- (viii) The Abgabe vom Bodenwert bei unbebauten Grundstücken (tax on the value of vacant plots);
- (ix) The Abgabe von Vermögen, die der Erbschaftssteuer entzogen sind (tax on property eluding death duties);

(hereinafter referred to as "Austrian tax");

(b) In the United Arab Republic:

- (i) Tax on income derived from immovable property (including the land tax, the building tax and the ghaffir tax);
- (ii) Tax on income from movable capital;
- (iii) Tax on commercial and industrial profits;
- (iv) Tax on wages, salaries, indemnities and pensions;
- (v) Tax on profits from liberal professions and all other non-commercial professions;

zum Zwecke der Beseitigung von Hindernissen des internationalen Handels und der Kapitalinvestitionen ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerumgehung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen abzuschließen, sind übereingekommen wie folgt:

ARTIKEL I

(1) Gegenstand dieses Abkommens sind die folgenden Steuern:

a) in Österreich:

- (i) die Einkommensteuer;
- (ii) die Körperschaftsteuer;
- (iii) der Beitrag vom Einkommen zur Förderung des Wohnbaues und für Zwecke des Familienlastenausgleiches;
- (iv) die Gewerbesteuer einschließlich der Lohnsummensteuer;
- (v) die Vermögensteuer;
- (vi) die Grundsteuer;
- (vii) die Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben;
- (viii) die Abgabe vom Bodenwert bei unbebauten Grundstücken;
- (ix) die Abgabe von Vermögen, die der Erbschaftssteuer entzogen sind;

(im folgenden „österreichische Steuer“ genannt);

b) in der Vereinigten Arabischen Republik:

- (i) Steuer auf Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen (einschließlich der Grundsteuer, der Gebäudesteuer und der Ghaffirsteuer);
- (ii) Steuer auf Einkünfte aus beweglichem Kapitalvermögen;
- (iii) Steuer auf gewerbliche Gewinne;
- (iv) Steuer auf Löhne, Gehälter, Vergütungen und Pensionen;
- (v) Steuer auf Gewinne aus freien Berufen und allen anderen selbständigen, nicht gewerblichen Tätigkeiten;

- (vi) General income tax;
- (vii) Defence tax;
- (viii) Supplementary taxes imposed as a percentage of taxes mentioned above;

(hereinafter referred to as "United Arab Republic tax").

(2) The present Convention shall also apply to any other taxes of a substantially similar character imposed in Austria or in the United Arab Republic subsequently to the date of signature of the present Convention.

ARTICLE II

(1) In the present Convention, unless the context otherwise requires:

- (a) The term "Austria" means the Republic of Austria;
- (b) The term "United Arab Republic" means Egypt;
- (c) The terms "one of the Contracting States" and "the other Contracting State" mean Austria or the United Arab Republic, as the context requires;
- (d) The term "tax" means Austrian tax or United Arab Republic tax, as the context requires;
- (e) The term "person" includes any individual, company, and any unincorporated body of persons;
- (f) The term "company" means any body corporate and any entity, which is treated as a body corporate for tax purposes;
- (g) The term "competent taxation authorities" means, in the case of Austria the Federal Ministry of Finance; in the case of the United Arab Republic, the Minister of Treasury or his authorized representative.

(2) In the application of the provisions of the present Convention by one of the Contracting States any term not otherwise defined shall, unless the context otherwise requires, have the meaning which it has under the laws in force in the territory of that State relating to the taxes which are the subject of the present Convention.

ARTICLE III

(1) As used in this Convention the terms "resident of Austria" and "resident of the United Arab Republic" mean:

- (vi) allgemeine Einkommensteuer;
- (vii) Verteidigungssteuer;
- (viii) Ergänzungssteuern, die als Zuschlag zu den oben erwähnten Steuern erhoben werden;

(im folgenden „Steuer der Vereinigten Arabischen Republik“ genannt).

(2) Dieses Abkommen findet auch auf jede andere ihrem Wesen nach ähnliche Steuer Anwendung, die in der Vereinigten Arabischen Republik oder in Österreich nach der Unterzeichnung dieses Abkommens eingeführt wird.

ARTIKEL II

(1) Soweit sich in diesem Abkommen aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt:

- a) bedeutet der Begriff „Österreich“ die Republik Österreich;
- b) bedeutet der Begriff „Vereinigte Arabische Republik“ Ägypten;
- c) bedeuten die Begriffe „einer der Vertragsstaaten“ und „der andere Vertragsstaat“ Österreich oder die Vereinigte Arabische Republik, wie es der Zusammenhang erfordert;
- d) bedeutet der Begriff „Steuer“ die österreichische Steuer oder die Steuer der Vereinigten Arabischen Republik, wie es der Zusammenhang erfordert;
- e) umfaßt der Begriff „Person“ natürliche Personen, Gesellschaften und Personenvereinigungen ohne Rechtspersönlichkeit;
- f) bedeutet der Begriff „Gesellschaft“ juristische Personen und solche Rechtsträger, die steuerlich wie juristische Personen behandelt werden;
- g) bedeutet der Begriff „zuständige Behörde“ im Fall Österreichs das Bundesministerium für Finanzen und im Fall der Vereinigten Arabischen Republik den Minister des Schatzamtes oder seinen bevollmächtigten Vertreter.

(2) Bei Anwendung der Bestimmungen dieses Abkommens durch jeden der Vertragsstaaten ist, sofern sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt, jedem in diesem Abkommen nicht anders umschriebenen Begriff der Sinn beizulegen, der ihm nach den Gesetzen zukommt, die im Gebiet dieses Staates für die Steuern in Kraft stehen, die den Gegenstand dieses Abkommens bilden.

ARTIKEL III

(1) Im Sinn dieses Abkommens bedeuten die Begriffe „in Österreich ansässige Person“ und „in der Vereinigten Arabischen Republik ansässige Person“

- (a) any person, who, as the context requires, under the Austrian or the United Arab Republic law is liable to taxation therein by reason of his domicile, residence, place of management or any other similar criterion.
- (b) Where by reason of the provisions of the preceding lit. (a) an individual is a resident of both Contracting States, then this case shall be solved in accordance with the following rules:
- (i) He shall be deemed to be a resident of the Contracting State in which he has a permanent home available to him. If he has a permanent home available to him in both Contracting States he shall be deemed to be a resident of the Contracting State with which his personal and economic relations are closest (centre of vital interests);
- (ii) If the Contracting State in which he has his centre of vital interests cannot be determined, or if he has not a permanent home available to him in either Contracting State, he shall be deemed to be a resident of the State in which he has an habitual abode;
- (iii) If he has an habitual abode in both Contracting States or in neither of them, he shall be deemed to be a resident of the Contracting State of which he is a national;
- (iv) If he is a national of both Contracting States or of neither of them, the competent authorities of the Contracting States shall determine the question by mutual agreement.
- (c) Where by reason of the provisions of lit. (a) a company is a resident of both Contracting States, then it shall be deemed to be a resident of the Contracting State in which its place of effective management is situated. The same provision shall apply to partnerships and associations which are not legal persons under the national laws by which they are governed.
- (2) As used in this Convention the terms "resident of one of the Contracting States" and "resident of the other Contracting State" mean a person who is a resident of Austria or a person who is a resident of the United Arab Republic, as the context requires.
- a) eine Person, die, wie es der Zusammenhang erfordert, nach österreichischem Recht oder nach dem Recht der Vereinigten Arabischen Republik in diesem Staat auf Grund ihres Wohnsitzes, ihres ständigen Aufenthaltes, des Ortes ihrer Geschäftsleitung oder eines anderen ähnlichen Merkmals steuerpflichtig ist.
- b) Ist nach lit. a eine natürliche Person in beiden Vertragstaaten ansässig, so gilt folgendes:
- (i) Die Person gilt als in dem Vertragsstaat ansässig, in dem sie über eine ständige Wohnstätte verfügt. Verfügt sie in beiden Vertragstaaten über eine ständige Wohnstätte, so gilt sie als in dem Vertragsstaat ansässig, zu dem sie die engeren persönlichen und wirtschaftlichen Beziehungen hat (Mittelpunkt der Lebensinteressen).
- (ii) Kann nicht bestimmt werden, in welchem der Vertragstaaten die Person den Mittelpunkt der Lebensinteressen hat, oder verfügt sie in keinem der Vertragstaaten über eine ständige Wohnstätte, so gilt sie als in dem Vertragsstaat ansässig, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat.
- (iii) Hat die Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt in beiden oder in keinem der Vertragstaaten, so gilt sie als in dem Vertragsstaat ansässig, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt.
- (iv) Gehört die Person beiden oder keinem der Vertragstaaten an, so werden die zuständigen Behörden der beiden Vertragstaaten die Frage im beiderseitigen Einvernehmen regeln.
- c) Ist nach lit. a eine Gesellschaft in beiden Vertragstaaten ansässig, so gilt sie als in dem Vertragsstaat ansässig, in dem sich der Ort ihrer tatsächlichen Geschäftsleitung befindet. Dasselbe gilt für Personengesellschaften und andere Personenvereinigungen, die nach den für sie maßgebenden innerstaatlichen Gesetzen keine juristischen Personen sind.
- (2) Die Begriffe „in einem der Vertragstaaten ansässige Person“ und „im anderen Vertragsstaat ansässige Person“ bedeuten im Sinn dieses Abkommens eine Person, die in Österreich ansässig ist, oder eine Person, die in der Vereinigten Arabischen Republik ansässig ist, wie es der Zusammenhang erfordert.

(3) As used in this Convention the terms "Austrian enterprise" and "United Arab Republic enterprise" mean, respectively, an industrial or commercial enterprise or undertaking carried on by a resident of Austria and an industrial or commercial enterprise or undertaking carried on by a resident of the United Arab Republic and the terms "enterprise of one of the Contracting States" and "enterprise of the other Contracting State" mean an Austrian enterprise or a United Arab Republic enterprise, as the context requires.

ARTICLE IV

(1) As used in this Convention the term "permanent establishment" means a fixed place of business in which the business of the enterprise is wholly or partly carried on.

(2) A permanent establishment shall include especially:

- (a) a place of management;
- (b) a branch;
- (c) an office;
- (d) a factory;
- (e) a workshop;
- (f) a mine, an oilfield, a quarry or other place of extraction of natural resources;

(g) a building site or construction or assembly project which exists for more than six months.

(3) The term "permanent establishment" shall not be deemed to include:

- (a) the use of facilities solely for the purpose of storage, display or delivery of goods or merchandise belonging to the enterprise;
- (b) the maintenance of a stock of goods or merchandise belonging to the enterprise solely for the purpose of storage, display or delivery;
- (c) the maintenance of a stock of goods or merchandise belonging to the enterprise solely for the purpose of processing by another enterprise;
- (d) the maintenance of a fixed place of business solely for the purpose of purchasing goods or merchandise, or for collecting information, for the enterprise;
- (e) the maintenance of a fixed place of business solely for the purpose of advertising, for the supply of information, for scientific research or for similar activities which have a preparatory or auxiliary character, for the enterprise.

(3) Die Begriffe „österreichisches Unternehmen“ und „Unternehmen der Vereinigten Arabischen Republik“ bedeuten im Sinn dieses Abkommens ein gewerbliches Unternehmen, das von einer in Österreich ansässigen Person betrieben wird, oder ein gewerbliches Unternehmen, das von einer in der Vereinigten Arabischen Republik ansässigen Person betrieben wird, und die Begriffe „Unternehmen des einen Vertragsstaates“ und „Unternehmen des anderen Vertragsstaates“ bedeuten ein österreichisches Unternehmen oder ein Unternehmen der Vereinigten Arabischen Republik, wie es der Zusammenhang erfordert.

ARTIKEL IV

(1) Im Sinn dieses Abkommens bedeutet der Begriff „Betriebsstätte“ eine feste Geschäftseinrichtung, in der die Tätigkeit des Unternehmens ganz oder teilweise ausgeübt wird.

(2) Als Betriebsstätten gelten insbesondere:

- a) ein Ort der Leitung,
- b) eine Zweigniederlassung,
- c) eine Geschäftsstelle,
- d) eine Fabrikationsstätte,
- e) eine Werkstätte,
- f) ein Bergwerk, eine Ölquelle, ein Steinbruch oder eine andere Stätte der Ausbeutung von Bodenschätzen,
- g) eine Bauausführung oder Montage, deren Dauer sechs Monate überschreitet.

(3) Als Betriebsstätten gelten nicht:

- a) die Benutzung von Einrichtungen ausschließlich zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung von dem Unternehmen gehörenden Gütern oder Waren;
- b) das Unterhalten eines Bestandes von dem Unternehmen gehörenden Gütern oder Waren ausschließlich zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung;
- c) das Unterhalten eines Bestandes von dem Unternehmen gehörenden Gütern oder Waren ausschließlich zur Bearbeitung oder Verarbeitung durch ein anderes Unternehmen;
- d) das Unterhalten einer festen Geschäftseinrichtung ausschließlich zum Einkauf von Gütern oder Waren oder zur Beschaffung von Informationen für das Unternehmen;
- e) das Unterhalten einer festen Geschäftseinrichtung ausschließlich zur Werbung, zur Erteilung von Auskünften, zur wissenschaftlichen Forschung oder zur Ausübung ähnlicher Tätigkeiten, die im Rahmen des Unternehmens vorbereitender Art sind oder eine Hilfstätigkeit darstellen.

(4) A person acting in one of the Contracting States on behalf of an enterprise of the other Contracting State — other than an agent of an independent status to whom paragraph (5) applies — shall be deemed to be a permanent establishment in the first-mentioned State if he has, and habitually exercises in that State, an authority to conclude contracts in the name of the enterprise, unless his activities are limited to the purchase of goods or merchandise for the enterprise.

(5) An enterprise of one of the Contracting States shall not be deemed to have a permanent establishment in the other Contracting State merely because it carries on business in that other State through a broker, general commission agent or any other agent of an independent status, where such persons are acting in the ordinary course of their business.

(6) The fact that a company which is a resident of one of the Contracting States controls or is controlled by a company which is a resident of the other Contracting State, or which carries on business in that other State (whether through a permanent establishment or otherwise), shall not of itself constitute either company a permanent establishment of the other.

ARTICLE V

(1) The industrial or commercial profits of an enterprise of one of the Contracting States (including gains derived from the sale of the enterprise or of a part of the enterprise or of an asset owned by the enterprise) shall not be subject to tax in the other Contracting State unless the enterprise carries on a trade or business in that other State through a permanent establishment situated therein. If it carries on a trade or business in that other State as aforesaid, tax may be imposed on those profits in the other State but only on so much of them as is attributable to that permanent establishment.

(2) The share of the industrial or commercial profits of a partnership accruing to a partner therein who is a resident of one of the Contracting States shall likewise not be subject to tax in the other Contracting State unless the undertaking carries on a trade or business in that other State through a permanent establishment situated therein. If it carries on a trade or business in that other State through a permanent establishment situated therein tax may be imposed in the other State on the share of the profits accruing to that partner, but only on so much as represents his share of the profits attributable to the permanent

(4) Eine Person, die in einem der Vertragstaaten für ein Unternehmen des anderen Vertragstaates tätig ist — mit Ausnahme eines unabhängigen Vertreters im Sinn des Absatzes 5 — gilt als eine in dem erstgenannten Staat gelegene Betriebsstätte, wenn sie eine Vollmacht besitzt, im Namen des Unternehmens in diesem Staat Verträge abzuschließen, und diese Vollmacht dort gewöhnlich ausübt, es sei denn, daß sich ihre Tätigkeit auf den Einkauf von Gütern oder Waren für das Unternehmen beschränkt.

(5) Ein Unternehmen eines der Vertragstaaten wird nicht schon deshalb so behandelt, als habe es eine Betriebsstätte in dem anderen Vertragstaat, weil es dort Geschäftsbeziehungen durch einen Makler, Kommissionär oder einen anderen unabhängigen Vertreter unterhält, sofern diese Personen im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit handeln.

(6) Die Tatsache, daß eine in einem der Vertragstaaten ansässige Gesellschaft eine Gesellschaft beherrscht oder von einer Gesellschaft beherrscht wird, die in dem anderen Vertragstaat ansässig ist oder dort (entweder durch eine Betriebsstätte oder in anderer Weise) Geschäftsbeziehungen unterhält, macht für sich allein die eine der beiden Gesellschaften nicht zur Betriebsstätte der anderen Gesellschaft.

ARTIKEL V

(1) Gewerbliche Gewinne aus einem Unternehmen eines der Vertragstaaten (einschließlich der Gewinne aus der Veräußerung eines solchen Unternehmens, eines Teilbetriebes oder eines dem Unternehmen gehörenden Vermögenswertes) unterliegen in dem anderen Vertragstaat nicht der Besteuerung, es sei denn, daß das Unternehmen in dem anderen Staat durch eine dort gelegene Betriebsstätte gewerblich tätig ist. Wenn es in diesem anderen Staat in dieser Weise gewerblich tätig ist, dürfen diese Gewinne in dem anderen Staat besteuert werden, jedoch nur insoweit, als sie dieser Betriebsstätte zuzurechnen sind.

(2) Auch der Anteil an den gewerblichen Gewinnen aus einer Personengesellschaft, der auf einen in einem der Vertragstaaten ansässigen Mitunternehmer entfällt, unterliegt in dem anderen Vertragstaat nicht der Besteuerung, es sei denn, daß das Unternehmen in dem anderen Staat durch eine dort gelegene Betriebsstätte gewerblich tätig ist. Wenn die Personengesellschaft durch eine Betriebsstätte in dem anderen Staat gewerblich tätig ist, dürfen die anteiligen Gewinne dieses Mitunternehmers in dem anderen Staat besteuert werden, jedoch nur in Höhe seines Anteils an dem auf die Betriebsstätte entfallenden

establishment. The same provisions shall apply to the shares of the profits of a „stillter Gesellschafter“ (silent partner) of a „stille Gesellschaft“ (silent partnership) of the Austrian law.

(3) Where an enterprise of one of the Contracting States carries on a trade or business in the other Contracting State through a permanent establishment situated therein, there shall be attributed to that permanent establishment the industrial or commercial profits which it might be expected to derive in that other State if it were an independent enterprise engaged in the same or similar activities under the same or similar conditions and dealing at arm's length with the enterprise of which it is a permanent establishment. Such industrial or commercial profits will in principle be determined on the basis of the separate accounts pertaining to such establishment. In the determination of the net industrial or commercial profits of the permanent establishment there shall be allowed as deduction all expenses which are reasonably allocable to the permanent establishment, including executive and general administrative expenses so allocable.

(4) The taxation authorities of the taxing State may, when necessary, in execution of paragraph (3) of this Article, rectify the accounts for taxation purposes, notably to correct errors and omissions or to re-establish the prices or remunerations entered in the books at the value which would prevail between independent persons dealing at arm's length.

(5) If a permanent establishment does not produce accounts showing its own operations, or the accounts produced do not correspond to the normal usages of trade in the State where the establishment is situated, or the rectifications provided for in paragraph (4) of this Article cannot be effected, the taxation authorities of the taxing State may determine the net industrial or commercial profits by applying such methods to the operations of the establishment as may be fair and reasonable in the execution of paragraph (3) of this Article.

(6) To facilitate the determination of industrial or commercial profits attributable to the permanent establishment, the competent authorities of the Contracting States may consult together with a view to the adoption of uniform rules of attribution of such profits according to the laws of the Contracting States.

(7) Where a company which is a resident of Austria and whose activities do not lie solely or mainly in the United Arab Republic has a permanent establishment in the United Arab Republic, any profits attributable under para-

Gewinn. Dasselbe gilt für die Gewinnanteile von stillen Gesellschaftern an einer stillen Gesellschaft des österreichischen Rechtes.

(3) Wenn ein Unternehmen eines der Vertragsstaaten im anderen Vertragsstaat durch eine dort gelegene Betriebsstätte gewerblich tätig ist, so sind dieser Betriebsstätte die gewerblichen Gewinne zuzurechnen, die sie in diesem anderen Staat erzielen könnte, wenn sie sich als selbständiges Unternehmen mit gleichen oder ähnlichen Geschäften unter gleichen oder ähnlichen Bedingungen befaßte und mit dem Unternehmen, dessen Betriebsstätte sie ist, Geschäfte wie ein unabhängiges Unternehmen tätigte. Diese gewerblichen Gewinne werden in der Regel unter Zugrundelegung der Spezialbilanz der Betriebsstätte ermittelt. Bei Ermittlung des gewerblichen Gewinnes der Betriebsstätte werden alle Ausgaben, einschließlich allgemeiner Verwaltungskosten, zum Abzug zugelassen, die berechtigterweise der Betriebsstätte zuzurechnen sind.

(4) Die Steuerbehörden des steuererhebenden Staates dürfen, wenn erforderlich, in Ausführung des Absatzes 3 dieses Artikels die Buchhaltungsergebnisse für steuerliche Zwecke richtigstellen, insbesondere um Fehler und Unterlassungen zu berichtigen oder um die in den Büchern angeführten Preise oder Vergütungen auf die Werte zurückzuführen, die zwischen unabhängigen Personen üblich wären.

(5) Legt die Betriebsstätte keine Buchführung vor, die ihre eigenen Geschäfte offenlegt, oder entspricht die vorgelegte Buchführung nicht den Handelsbräuchen des Staates, in dem die Betriebsstätte gelegen ist, oder können die Berichtigungen, die nach Absatz 4 dieses Artikels vorgesehen sind, nicht durchgeführt werden, so können die Steuerbehörden des steuererhebenden Staates die gewerblichen Gewinne durch Anwendung solcher Hilfsmethoden auf die Geschäftstätigkeit der Betriebsstätte ermitteln, die in Ausführung des Absatzes 3 dieses Artikels gerechtfertigt und angemessen erscheinen.

(6) Zur Erleichterung der Ermittlung der gewerblichen Gewinne, die einer Betriebsstätte zuzurechnen sind, können sich die zuständigen Behörden der beiden Vertragsstaaten gemäß den Gesetzen der Vertragsstaaten zum Zweck der Festlegung einheitlicher Aufteilungsregeln für diese Gewinne verständigen.

(7) Unterhält eine in Österreich ansässige Gesellschaft, deren Tätigkeit sich nicht ausschließlich oder hauptsächlich auf die Vereinigte Arabische Republik erstreckt, eine Betriebsstätte in der Vereinigten Arabischen Republik, so dürfen

graph (8) to that permanent establishment may be subject to the United Arab Republic tax on income from movable capital, the defence tax and the supplementary taxes, inasmuch as such profits are according to the following provisions considered to have been distributed:—

The total net profits of such a permanent establishment which would be liable to the United Arab Republic tax on commercial and industrial profits without applying the provisions of Article 36 of Law 14 of 1939 shall be considered to have been distributed in the United Arab Republic within 60 days from the closing of the financial year. 10 per cent of that net profits may, however, be set aside to form a special reserve. Such reserve has to be entered in the local balance sheet submitted annually to the United Arab Republic taxation authorities. Any amount set aside to such reserve shall only be subject to the tax on commercial and industrial profits in the United Arab Republic. All sums deducted from the aforesaid reserve for purposes other than the redemption of losses incurred in the trade or business carried on by that permanent establishment situated in the United Arab Republic shall be deemed to have been distributed in the United Arab Republic and shall be taxed accordingly.

(8) The provisions of paragraph (7) cease to be effective whenever in the United Arab Republic profits which are distributed out of a company's profits of the same taxable year (not distributed out of accumulated reserves or other assets) cease to be deductible from the amount of the company's taxable income or profits subject to the tax on commercial and industrial profits.

(9) A company whose activities in the meaning of paragraph (7) do not lie mainly in the United Arab Republic means any company whose activities are carried out less than 90 per cent in the United Arab Republic through a permanent establishment situated therein.

(10) Paragraphs (7) and (8) also apply to profits accruing to a sleeping partner of a partnership corresponding to a partnership with limited liability of the United Arab Republic law.

(11) Paragraphs (1), (2) and (3) shall not be construed as preventing one of the Contracting States from imposing, pursuant to this Convention, a tax on income (e. g. dividends, interest,

alle Gewinne, die dieser Betriebstätte gemäß Absatz 3 zuzurechnen sind, der Steuer der Vereinigten Arabischen Republik auf Einkünfte aus beweglichem Kapitalvermögen, der Verteidigungssteuer und den Ergänzungssteuern unterworfen werden, soweit diese Gewinne gemäß den nachfolgenden Bestimmungen als ausgeschüttet anzusehen sind:

Es wird angenommen, daß der Gesamtgewinn einer solchen Betriebstätte, der der Steuer der Vereinigten Arabischen Republik auf gewerbliche Gewinne ohne Anwendung der Bestimmungen des Artikels 36 des Gesetzes Nr. 14/1939 unterliegen würde, in der Vereinigten Arabischen Republik innerhalb von 60 Tagen ab dem Ende des Steuerjahres ausgeschüttet wurde. 10 v. H. dieses Gewinnes dürfen jedoch einer besonderen Rücklage zugeführt werden. Diese Rücklage muß in die Spezialbilanz aufgenommen werden, die den Steuerbehörden der Vereinigten Arabischen Republik jährlich vorgelegt wird. Beträge, die dieser Rücklage zugeführt werden, unterliegen in der Vereinigten Arabischen Republik nur der Steuer auf gewerbliche Gewinne. Alle Beträge, die von der vorgenannten Rücklage für andere Zwecke abgezogen werden, als für die Auffüllung von Verlusten, die aus der Tätigkeit dieser in der Vereinigten Arabischen Republik gelegenen Betriebstätte entstanden sind, gelten als in der Vereinigten Arabischen Republik ausgeschüttet und werden dort entsprechend besteuert.

(8) Die Bestimmungen des Absatzes 7 verlieren ihre Wirksamkeit, sobald in der Vereinigten Arabischen Republik Gewinne, die aus den Gewinnen einer Gesellschaft desselben Steuerjahres (und nicht aus angesammelten Rücklagen oder anderen Vermögenswerten) ausgeschüttet werden, vom Betrag der steuerpflichtigen Einkünfte oder Gewinne der Gesellschaft, die der Steuer auf gewerbliche Gewinne unterliegt, nicht mehr abgezogen werden dürfen.

(9) Unter einer Gesellschaft, deren Tätigkeit im Sinne des Absatzes 7 sich nicht hauptsächlich auf die Vereinigte Arabische Republik erstreckt, ist eine Gesellschaft zu verstehen, deren Tätigkeit zu weniger als 90 v. H. in der Vereinigten Arabischen Republik durch eine dort gelegene Betriebstätte ausgeübt wird.

(10) Die Absätze 7 und 8 gelten auch für die Gewinnanteile, die einem Kommanditisten (sleeping partner) einer Personengesellschaft zugehören, welche einer Kommanditgesellschaft (partnership with limited liability) des Rechtes der Vereinigten Arabischen Republik entspricht.

(11) Die Absätze 1, 2 und 3 sind nicht so ausulegen, daß einer der Vertragstaaten gehindert wird, nach diesem Abkommen eine Steuer von Einkünften (zum Beispiel von Dividenden,

income from immovable property or royalties) derived from sources within its territory by a resident of the other State if such income is not attributable to a permanent establishment in the first-mentioned State. Such income, if attributable to a permanent establishment, shall be taxed separately or together with the industrial or commercial profits of the permanent establishment in accordance with the laws of the Contracting States.

ARTICLE VI

(1) Where

- (a) an enterprise of one of the Contracting States participates directly or indirectly in the management, control or capital of an enterprise of the other State, or
- (b) the same persons participate directly or indirectly in the management, control or capital of an enterprise of one of the Contracting States and an enterprise of the other State,

and in either case conditions are made or imposed between the two enterprises, in their commercial or financial relations, which differ from those which would be made between independent enterprises, then any profits which would, except for those conditions, have accrued to one of the enterprises but by reason of those conditions have not so accrued, may be included in the profits of that enterprise and taxed accordingly.

(2) Paragraphs (4), (5) and (6) of Article V shall apply accordingly.

ARTICLE VII

(1) Income from immovable property (including gains derived from the sale or exchange of such property) is taxable only in the Contracting State in which the property is situated; interest on debts secured by mortgage on real estate and royalties or other amounts paid in respect of the operation of a mine, an oilfield, a quarry or other extraction of natural resources shall be regarded as income derived from immovable property.

(2) Paragraph (1) shall not apply where a resident of one of the Contracting States has a per-

Zinsen, unbeweglichem Vermögen oder Lizenzgebühren), die aus Quellen in seinem Gebiet von einer im anderen Staat ansässigen Person bezogen werden, zu erheben, wenn diese Einkünfte keiner Betriebsstätte im erstgenannten Staat zurechenbar sind. Wenn solche Einkünfte einer Betriebsstätte zurechenbar sind, dürfen sie gemäß den Gesetzen der Vertragsstaaten entweder zusammen mit oder getrennt von den gewerblichen Gewinnen der Betriebsstätte besteuert werden.

ARTIKEL VI

(1) Wenn

- a) ein Unternehmen eines der Vertragsstaaten an der Geschäftsführung, der Kontrolle oder am Kapital eines Unternehmens des anderen Vertragsstaates unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, oder
- b) die gleichen Personen an der Geschäftsführung, der Kontrolle oder am Kapital eines Unternehmens eines der Vertragsstaaten und eines Unternehmens des anderen Staates unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind,

und zwischen den beiden Unternehmen hinsichtlich ihrer kaufmännischen oder finanziellen Beziehungen Bedingungen vereinbart oder aufgelegt werden, die sich von den Bedingungen unterscheiden, die zwischen unabhängigen Unternehmen vereinbart würden, so dürfen Gewinne, die eines der Unternehmen ohne diese Bedingungen erzielt hätte, aber infolge dieser Bedingungen nicht erzielt hat, in die Gewinne dieses Unternehmens eingerechnet und entsprechend besteuert werden.

(2) Die Absätze 4, 5 und 6 des Artikels V sind entsprechend anzuwenden.

ARTIKEL VII

(1) Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen (einschließlich von Gewinnen aus dem Verkauf oder Tausch solchen Vermögens) dürfen nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem das Vermögen gelegen ist. Als Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen gelten auch die Einkünfte aus Hypotheken, Zinsen und Lizenzgebühren oder andere, mit Rücksicht auf den Betrieb eines Bergwerkes, einer Ölquelle, eines Steinbruches oder einer anderen Stätte der Ausbeutung des Grund und Bodens bezahlten Beträge.

(2) Absatz 1 ist nicht anzuwenden, wenn eine in einem der Vertragsstaaten ansässige Person

manent establishment in the other State and such income is attributable to that permanent establishment; in such event Article V shall be applicable.

ARTICLE VIII

(1) Tax shall not be imposed in Austria on dividends paid by a company which is a resident of Austria to a resident of the United Arab Republic at a rate exceeding 10 per cent. Tax may, however, be deducted at the full rate from any such dividends but any tax deducted in excess of 10 per cent shall be refunded on a claim being made.

(2) Dividends paid by a company resident in the United Arab Republic to a resident of Austria shall in the United Arab Republic be subject to:—

- (a) the tax on income from movable capital, the defence tax and the supplementary taxes, which shall be deducted at the source;
- (b) the general income tax including the defence tax, provided that such dividends shall not be subject to a rate in excess of 15 per cent.

(3) Dividends paid by a company resident in Austria whose activities lie solely or mainly in the United Arab Republic shall be treated as mentioned in paragraph (2) of this Article. For the purposes of the general income tax including the defence tax of the United Arab Republic all dividends distributed by the company which is a resident of Austria shall be deemed to be distributed to individuals. Where the recipient of the dividends actually is an individual who is not liable to the general income tax including the defence tax in the United Arab Republic or where he is actually a company, the United Arab Republic shall refund any general income tax including the defence tax attributable to such dividends on a claim being made. Where the recipient of the dividends is an individual liable to the general income tax including the defence tax in the United Arab Republic at a rate less than 15 per cent, the United Arab Republic shall refund any amount on general income tax including the defence tax which has been deducted from such dividends in excess of the statutory rate on a claim being made.

in dem anderen Staat eine Betriebsstätte besitzt und diese Einkünfte dieser Betriebsstätte zurechenbar sind; in diesem Fall ist Artikel V anzuwenden.

ARTIKEL VIII

(1) In Österreich darf von Dividenden, die von einer in Österreich ansässigen Gesellschaft an eine in der Vereinigten Arabischen Republik ansässige Person gezahlt werden, keine Steuer erhoben werden, die mehr als 10 v. H. beträgt. Die Steuer kann jedoch mit dem vollen Satz von den Dividenden abgezogen werden, wird aber, soweit sie 10 v. H. übersteigt, auf Antrag rückerstattet.

(2) Dividenden, die von einer in der Vereinigten Arabischen Republik ansässigen Gesellschaft an eine in Österreich ansässige Person gezahlt werden, unterliegen in der Vereinigten Arabischen Republik:

- a) der Steuer auf Einkünfte aus beweglichem Kapitalvermögen, der Verteidigungssteuer und den Ergänzungssteuern, die an der Quelle im Abzugsweg erhoben werden;
- b) der allgemeinen Einkommensteuer einschließlich der Verteidigungssteuer, vorausgesetzt, daß die Dividenden keinem Steuersatz unterworfen werden, der 15 v. H. übersteigt.

(3) Dividenden, die von einer in Österreich ansässigen Gesellschaft gezahlt werden, deren Tätigkeit sich ausschließlich oder hauptsächlich auf die Vereinigte Arabische Republik erstreckt, sind in der Vereinigten Arabischen Republik gemäß Absatz 2 dieses Artikels zu behandeln. Für Zwecke der allgemeinen Einkommensteuer einschließlich der Verteidigungssteuer der Vereinigten Arabischen Republik wird angenommen, daß alle von der in Österreich ansässigen Gesellschaft ausgeschütteten Dividenden an natürliche Personen ausgeschüttet werden. Ist der Dividendenbezieher tatsächlich eine natürliche Person, die der allgemeinen Einkommensteuer einschließlich der Verteidigungssteuer der Vereinigten Arabischen Republik nicht unterliegt, oder ist er tatsächlich eine Gesellschaft, so wird die Vereinigte Arabische Republik die auf diese Dividenden entfallende allgemeine Einkommensteuer einschließlich der Verteidigungssteuer auf Antrag rückerstatten. Ist der Dividendenbezieher eine natürliche Person, die der allgemeinen Einkommensteuer einschließlich der Verteidigungssteuer in der Vereinigten Arabischen Republik nur mit einem Steuersatz unterliegen würde, der weniger als 15 v. H. beträgt, so wird die Vereinigte Arabische Republik jene Beträge an allgemeiner Einkommensteuer und Verteidigungssteuer auf Antrag rückerstatten, die von diesen Dividenden an allgemeiner Einkommensteuer und Verteidigungssteuer über das gesetzliche Ausmaß hinaus einbehalten wurden.

(4) As concerns paragraph (2) lit. (a) the provisions of Article V paragraph (8) shall apply accordingly.

(5) A company whose activities in the meaning of paragraph (3) lie mainly in the United Arab Republic means any company whose activities are carried out to 90 per cent or more in the United Arab Republic through a permanent establishment situated therein.

(6) Where (in other cases than those referred to in paragraph (3) of this Article and in Article V paragraph (7)) a company which is a resident of one of the Contracting States derives profits or income from sources within the other State there shall not be imposed in that other State any form of taxation on dividends paid by the company to persons not resident in that other State, or any tax in the nature of undistributed profits tax on undistributed profits of the company, whether or not those dividends or undistributed profits represent, in whole or in part, profits or income so derived.

(7) In this Article the term "dividends" includes in the case of the United Arab Republic profits distributed by a company to its founder shareholders as well as profits distributed to "sleeping partners" in "partnerships with limited liability" of the United Arab Republic law and in the case of Austria profits distributed by a "Gesellschaft mit beschränkter Haftung" (company with limited liability).

(8) Paragraphs (1), (2) and (3) shall not apply where a resident of one of the Contracting States has a permanent establishment in the other State and such dividends are attributable to that permanent establishment; in such event Article V is applicable.

ARTICLE IX

(1) Notwithstanding the provisions of Articles V, VI and VIII, profits which a resident of one of the Contracting States derives from operating ships or aircraft shall be exempt from tax in the other State; and where such profits are derived by a company which is a resident of one of the Contracting States, dividends paid by the company to persons not resident in the other State shall be exempt from tax in that other State.

(4) Auf Absatz 2 lit. a findet Artikel V Absatz 8 entsprechend Anwendung.

(5) Unter einer Gesellschaft, deren Tätigkeit im Sinn des Absatzes 3 sich hauptsächlich auf die Vereinigte Arabische Republik erstreckt, ist eine Gesellschaft zu verstehen, deren Tätigkeit zu 90 v. H. oder mehr in der Vereinigten Arabischen Republik durch eine dort gelegene Betriebsstätte ausgeübt wird.

(6) Bezieht eine in einem der Vertragsstaaten ansässige Gesellschaft Gewinne oder Einkünfte aus Quellen innerhalb des anderen Staates, so darf (außer in den Fällen des Absatzes 3 dieses Artikels und in den Fällen des Artikels V Absatz 7) in dem anderen Staat keine Art von Steuern von Dividenden, die die Gesellschaft an eine in diesem anderen Staat nicht ansässige Person zahlt, noch irgendeine Abgabe in der Art einer Gewinnsteuer auf nichtausgeschüttete Gewinne der Gesellschaft erhoben werden, gleichgültig, ob diese Dividenden oder nichtausgeschütteten Gewinne ganz oder zum Teil Gewinne oder Einkünfte darstellen, die aus dem anderen Staat bezogen worden sind oder nicht.

(7) In diesem Artikel schließt der Begriff „Dividenden“ im Fall der Vereinigten Arabischen Republik die Gewinne ein, die von einer Gesellschaft an die Besitzer von Gründeranteilen ausgeschüttet werden, sowie Gewinne, die an Kommanditisten (sleeping partner) einer Kommanditgesellschaft (partnership with limited liability) des Rechtes der Vereinigten Arabischen Republik ausgeschüttet werden, und im Fall Österreichs auch Gewinne, die von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung ausgeschüttet werden.

(8) Die Absätze 1, 2 und 3 sind nicht anzuwenden, wenn eine in einem der Vertragsstaaten ansässige Person in dem anderen Staat eine Betriebsstätte besitzt und diese Dividenden dieser Betriebsstätte zurechenbar sind; in diesem Fall ist Artikel V anzuwenden.

ARTIKEL IX

(1) Abweichend von den Bestimmungen der Artikel V, VI und VIII sind Gewinne, die eine in einem der Vertragsstaaten ansässige Person aus dem Betrieb von Schiffen oder Luftfahrzeugen bezieht, von der Besteuerung im anderen Staat ausgenommen; wenn solche Gewinne durch eine in einem der Vertragsstaaten ansässige Gesellschaft bezogen werden, sind Dividenden, die von dieser Gesellschaft an Personen gezahlt werden, die im anderen Staat nicht ansässig sind, in dem anderen Staat von der Besteuerung ausgenommen.

(2) Paragraph (1) shall likewise apply in respect of participations in pools of any kind by Austrian or United Arab Republic enterprises engaged in air-transport or navigation.

ARTICLE X

(1) Interest paid by a resident of Austria to a resident of the United Arab Republic shall not be subject to tax in Austria.

(2) Interest paid by a resident of the United Arab Republic to a resident of Austria shall in the United Arab Republic only be subject to the tax on income from movable capital, the defence tax and the supplementary taxes, provided that the rate of those taxes does not exceed 15 per cent.

(3) In this Article the term "interest" means interest on bonds, securities, notes, debentures or any other form of indebtedness (exclusive interest on debts secured by mortgage on real estate).

(4) Paragraphs (1) and (2) shall not apply where a resident of one of the Contracting States has a permanent establishment in the other State and such interest is attributable to that permanent establishment; in such event Article V is applicable.

ARTICLE XI

(1) Any royalty derived from sources within one of the Contracting States by a resident of the other State, shall be exempt from tax in that first-mentioned State.

(2) In this Article the term "royalty" means any royalty or other amount paid as consideration for the use of, or for the privilege of using, any copyright, patent, design, secret process or formula, trade mark or other like property, but does not include any royalty or other amount paid in respect of the operation of a mine, an oilfield, a quarry or of any other extraction of natural resources.

(3) Where any royalty exceeds a fair and reasonable consideration in respect of the indebtedness or rights for which it is paid, the exemption provided by this Article shall apply only to so much of the royalty as represents such fair and reasonable consideration.

(2) Absatz 1 ist auch auf Beteiligungen eines österreichischen Unternehmens oder eines Unternehmens der Vereinigten Arabischen Republik, das sich mit Schifffahrt oder Luftfahrt befaßt, an Pools jeglicher Art anzuwenden.

ARTIKEL X

(1) Zinsen, die von einer in Österreich ansässigen Person an eine in der Vereinigten Arabischen Republik ansässige Person gezahlt werden, sind von der Besteuerung in Österreich ausgenommen.

(2) Zinsen, die von einer in der Vereinigten Arabischen Republik ansässigen Person an eine in Österreich ansässige Person gezahlt werden, unterliegen in der Vereinigten Arabischen Republik nur der Steuer auf Einkünfte aus beweglichem Kapitalvermögen, der Verteidigungssteuer und den Ergänzungssteuern, vorausgesetzt, daß der Satz dieser Steuern 15 v. H. nicht übersteigt.

(3) Der Begriff „Zinsen“ bedeutet in diesem Artikel Zinsen aus Teilschuldverschreibungen, Wertpapieren, Schuldscheinen, Obligationen oder irgendeiner anderen Schuldverpflichtung (ausgenommen Hypothekenzinsen).

(4) Die Absätze 1 und 2 sind nicht anzuwenden, wenn eine in einem der Vertragstaaten ansässige Person in dem anderen Staat eine Betriebstätte besitzt und die Zinsen dieser Betriebstätte zuzurechnen sind; in diesem Fall ist Artikel V anzuwenden.

ARTIKEL XI

(1) Lizenzgebühren, die aus Quellen eines der Vertragstaaten durch eine in dem anderen Staat ansässige Person bezogen werden, sind von der Besteuerung im erstgenannten Staat ausgenommen.

(2) In diesem Artikel bedeutet der Ausdruck „Lizenzgebühren“ alle Lizenzgebühren oder andere Beträge, die als Entgelt für die Nutzung oder das Recht auf Nutzung eines Urheberrechtes, Patentes, Gebrauchsmusters, geheimen Herstellungsverfahrens oder -rezeptes, einer Schutzmarke oder eines anderen ähnlichen Rechtes gezahlt werden; er schließt aber nicht Lizenzgebühren oder andere Beträge ein, die für den Betrieb eines Bergwerkes, einer Ölquelle, eines Steinbruches oder für eine andere Ausbeutung des Grund und Bodens gezahlt werden.

(3) Überschreiten die Lizenzgebühren ein angemessenes Entgelt für die Schuldverpflichtung oder das Recht, für das sie gezahlt werden, so gilt die in diesem Artikel vorgesehene Befreiung nur für jenen Betrag der Lizenzgebühren, der einem solchen angemessenen Entgelt entspricht.

(4) Notwithstanding any provision of this Convention, rents and royalties in respect of cinematograph films shall continue to be taxed under the laws of the two Contracting States.

(5) Any capital sum derived from sources within one of the Contracting States from the sale of patent rights by a resident of the other State shall be exempt from tax in that first-mentioned State.

(6) The provisions of this Article shall not apply where founder shares are issued in the United Arab Republic as consideration for the rights mentioned in paragraph (2) of this Article and taxed in accordance with the provisions for Article 1 of Law 14 of 1939.

(7) Paragraphs (1), (2), (3) and (5) shall not apply where a resident of one of the Contracting States has a permanent establishment in the other State and such royalties are attributable to that permanent establishment; in such event Article V shall be applicable.

ARTICLE XII

(1) A resident of one of the Contracting States shall be exempt in the other State from any tax on gains from the sale, transfer or exchange of capital assets.

(2) Paragraph (1) shall not apply where a resident of one of the Contracting States has a permanent establishment in the other State and such gains are attributable to that permanent establishment; in such event Article V shall be applicable.

ARTICLE XIII

(1) Remuneration, including pensions, paid by one of the Contracting States, its political subdivisions or any legal person set up under the public law of that State (in the United Arab Republic also the Post Organisation, the Railways Organisation, Telephone and Telegraph Organisation and the Central Bank) or out of funds created by one of the Contracting States or one of the before-mentioned legal persons to any individual in respect of services rendered to that State or legal person in the discharge of governmental functions shall be exempt from tax in the other Contracting State.

(2) The provisions of this Article shall not apply to payments in respect of services rendered in connection with any trade or business carried on by any of the legal entities mentioned in paragraph (1).

(4) Ungeachtet anderer Bestimmungen dieses Abkommens sind Lizenzgebühren für kinematographische Filme weiterhin nach den Gesetzen der beiden Vertragsstaaten zu besteuern.

(5) Kapitalbeträge, die aus Quellen eines der Vertragsstaaten aus dem Verkauf von Patentrechten durch eine in dem anderen Staat ansässige Person bezogen werden, sind von der Besteuerung im erstgenannten Staat ausgenommen.

(6) Die Bestimmungen dieses Artikels sind nicht auf Gründeranteile anzuwenden, die in der Vereinigten Arabischen Republik als Entgelt für die im Absatz 2 dieses Artikels angeführten Rechte ausgegeben werden und gemäß den Bestimmungen des Artikels 1 des Gesetzes Nr. 14/1939 besteuert werden.

(7) Die Absätze 1, 2, 3 und 5 sind nicht anzuwenden, wenn eine in einem der Vertragsstaaten ansässige Person in dem anderen Staat eine Betriebsstätte besitzt und die Lizenzgebühren dieser Betriebsstätte zuzurechnen sind; in diesem Fall ist Artikel V anzuwenden.

ARTIKEL XII

(1) Eine in einem der Vertragsstaaten ansässige Person ist im anderen Staat von der Steuer auf Gewinne aus dem Verkauf, der Übertragung oder dem Tausch von Kapitalvermögenswerten ausgenommen.

(2) Absatz 1 ist nicht anzuwenden, wenn eine in einem der Vertragsstaaten ansässige Person in dem anderen Staat eine Betriebsstätte besitzt und die Gewinne dieser Betriebsstätte zuzurechnen sind; in diesem Fall ist Artikel V anzuwenden.

ARTIKEL XIII

(1) Vergütungen, einschließlich Pensionen, die von einem der Vertragsstaaten oder einer seiner Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechtes dieses Staates (in der Vereinigten Arabischen Republik auch von der Post-, Eisenbahn-, Telephon- und Telegraphenorganisation oder der Zentralbank) oder aus Fonds, die von einem der Vertragsstaaten oder einer der genannten Körperschaften errichtet wurden, an eine natürliche Person für Dienste gezahlt werden, die diesem Staat oder der Körperschaft in Ausübung öffentlicher Funktionen geleistet wurden, sind von der Besteuerung im Gebiet des anderen Vertragsstaates ausgenommen.

(2) Die Bestimmungen dieses Artikels gelten nicht für Zahlungen, die in bezug auf Dienste erfolgen, die im Zusammenhang mit einer gewerblichen Tätigkeit einer der im Absatz 1 genannten Körperschaften geleistet worden sind.

ARTICLE XIV

(1) Profits from a profession exercised in one of the Contracting States by an individual who is a resident of the other State may be subjected to taxation in the first-mentioned State only if the individual carries on his professional activity in that State by using there an office or other fixed place of business.

(2) Remuneration from an employment exercised in one of the Contracting States by an individual who is a resident of the other State may be subjected to taxation in the first-mentioned State.

(3) Notwithstanding the provisions of paragraphs (1) and (2) of this Article an individual who is a resident of one of the Contracting States shall be exempt from tax in the other State on profits or remuneration arising from the exercise of a profession or employment within that other State in any taxable year, if

- (a) he is present within that other State for not longer than a total of 183 days during that year, and
- (b) he exercises the profession or employment for or on behalf of a resident of the first-mentioned State and is paid for it by that resident, and
- (c) the activity is not carried out in a permanent establishment of that resident.

(4) Notwithstanding any of the preceding provisions of this Article, the profits or remuneration of public entertainers such as theatre, motion-picture, radio, television or variety artists, musicians and athletes may be subjected to taxation in the State in which the activity is performed.

(5) Where an individual wholly or mainly performs services in ships or aircraft operated by an enterprise managed and controlled in one of the Contracting States such services shall be deemed to be performed in that State.

ARTICLE XV

(1) Any pension (other than a pension of the kind referred to in paragraph (1) of Article XIII) and any annuity, derived from sources within one of the Contracting States by an individual who is a resident of the other State, shall be exempt from tax in the first-mentioned State.

ARTIKEL XIV

(1) Gewinne aus einer freiberuflichen Tätigkeit, die in einem der Vertragstaaten von einer im anderen Staat ansässigen natürlichen Person ausgeübt wird, dürfen in dem erstgenannten Staat nur besteuert werden, wenn die natürliche Person in diesem Staat unter Benützung eines Büros oder einer anderen ständigen Geschäftseinrichtung tätig ist.

(2) Entgelte für nichtselbständige Arbeit, die in einem der Vertragstaaten von einer im anderen Staat ansässigen natürlichen Person ausgeübt wird, dürfen in dem erstgenannten Staat besteuert werden.

(3) Abweichend von den Bestimmungen der Absätze 1 und 2 dieses Artikels ist eine in einem der Vertragstaaten ansässige natürliche Person im anderen Staat von der Steuer auf Gewinne aus freiberuflicher Tätigkeit oder Entgelte für nichtselbständige Arbeit, die in dem anderen Staat in einem Steuerjahr geleistet worden ist, ausgenommen, wenn

- a) sie sich in dem anderen Staat in diesem Jahr nicht länger als insgesamt 183 Tage aufhält, und
- b) die freiberufliche Tätigkeit oder nichtselbständige Arbeit für oder im Auftrag einer im erstgenannten Staat ansässigen Person geleistet und von ihr vergütet wird, und
- c) die Tätigkeit nicht im Rahmen einer Betriebsstätte dieses Auftraggebers ausgeübt wird.

(4) Abweichend von den Bestimmungen der vorhergehenden Absätze dieses Artikels dürfen Gewinne oder Entgelte für Tätigkeiten von berufsmäßigen Künstlern, wie z. B. Schauspielern, Filmschauspielern, Rundfunk-, Fernseh- oder Varietékünstlern, Musikern oder Berufssportlern in dem Staat besteuert werden, in dem diese Tätigkeiten ausgeübt werden.

(5) Erbringen natürliche Personen ihre Dienste ausschließlich oder vorwiegend an Bord von Schiffen oder Luftfahrzeugen, die durch ein Unternehmen mit Geschäftsleitung in einem der Vertragstaaten betrieben werden, so gelten diese Dienste als in diesem Staat ausgeübt.

ARTIKEL XV

(1) Pensionen (ausgenommen Pensionen im Sinn des Artikels XIII Absatz 1) und Renten, die aus Quellen in einem der Vertragstaaten durch eine im anderen Staat ansässige natürliche Person bezogen werden, sind im erstgenannten Staat von der Besteuerung ausgenommen.

(2) The term "annuity" as used in this Article means a stated sum payable periodically at stated times, during life or during a specified or ascertainable period of time.

(3) The term "pension" as used in this Article means periodic payments made in consideration for services rendered or by way of compensation for injuries received.

ARTICLE XVI

A professor or teacher from one of the Contracting States, who receives remuneration for teaching during a period of temporary residence not exceeding two years, at a university, college, technical school or other higher educational institution in the other State, shall be exempt from tax in that other State in respect of that remuneration.

ARTICLE XVII

(1) A student or business apprentice from one of the Contracting States, who receives full-time education or training in the other State, shall be exempt from tax in that other State on payments made to him from sources outside that other State for the purposes of his maintenance, education or training.

(2) The same exemption shall apply to income which a student or business apprentice from one of the Contracting States derives from an employment which he exercises in the other State for the purposes of practical training not longer than a total of six months in the taxable year.

ARTICLE XVIII

(1) Individuals who are residents of Austria shall be entitled to the same personal allowances, reliefs and reductions for the purposes of the United Arab Republic income tax as United Arab Republic nationals not resident in the United Arab Republic.

(2) Individuals who are residents of the United Arab Republic shall be entitled to the same personal allowances, reliefs and reductions for the purposes of Austrian income tax as Austrian nationals not resident in Austria.

(2) Der Begriff „Rente“ im Sinn dieses Artikels bedeutet einen bestimmten Betrag, der regelmäßig zu festgesetzten Zeitpunkten auf Lebenszeit oder während eines bestimmten oder bestimmbaren Zeitabschnittes zahlbar ist.

(3) Der Begriff „Pension“ im Sinn dieses Artikels bedeutet regelmäßig wiederkehrende Zahlungen, die im Hinblick auf geleistete Dienste oder zum Ausgleich erlittener Nachteile gewährt werden.

ARTIKEL XVI

Hochschullehrer oder Lehrer aus einem der Vertragstaaten, die Vergütungen für eine während eines vorübergehenden, zwei Jahre nicht übersteigenden Aufenthaltes an einer Universität, Hochschule, technischen Schule oder anderen höheren Lehranstalt im anderen Staat ausgeübte Lehrtätigkeit erhalten, sind in diesem anderen Staat von der Besteuerung hinsichtlich dieser Vergütungen ausgenommen.

ARTIKEL XVII

(1) Studenten oder Lehrlinge aus einem der Vertragstaaten, die in dem anderen Staat ihre Erziehung oder Ausbildung erhalten, sind hinsichtlich der Zahlungen, die an sie aus Quellen außerhalb dieses anderen Staates für ihren Unterhalt, ihre Erziehung oder ihre Ausbildung geleistet werden, in dem anderen Staat von der Besteuerung ausgenommen.

(2) Die gleiche Befreiung findet auf Einkünfte Anwendung, die ein Student oder Lehrling aus einem der Vertragstaaten für eine Beschäftigung erhält, die in dem anderen Staat zu Ausbildungszwecken nicht länger als insgesamt sechs Monate im Steuerjahr ausgeübt wird.

ARTIKEL XVIII

(1) In Österreich ansässigen natürlichen Personen stehen die gleichen persönlichen Freibeträge, Begünstigungen und Ermäßigungen in bezug auf die Einkommensteuer der Vereinigten Arabischen Republik zu, die Staatsangehörigen der Vereinigten Arabischen Republik, die nicht in der Vereinigten Arabischen Republik ansässig sind, gewährt werden.

(2) In der Vereinigten Arabischen Republik ansässigen natürlichen Personen stehen die gleichen persönlichen Freibeträge, Begünstigungen und Ermäßigungen in bezug auf die österreichische Einkommensteuer zu, die österreichischen Staatsbürgern, die nicht in Österreich ansässig sind, gewährt werden.

ARTICLE XIX

Any kind of income the treatment of which is not expressly provided for in this Convention shall be taxed only in the Contracting State of which the recipient of that income is a resident.

ARTICLE XX

In the case of taxes on capital the following provisions shall be applicable:—

- (1) If the capital consists of:
- (a) immovable property and accessories appertaining thereto;
 - (b) commercial or industrial enterprises, including maritime shipping and airtransport undertakings;

the tax may be levied only in the State which is entitled under the preceding Articles to tax the income from such capital.

(2) In the case of all other kinds of capital, the tax may be levied only in the State where the taxpayer is resident.

ARTICLE XXI

- (1) (a) In determining its taxes specified in Article I of this Convention — subject to the provisions of lit. (b) of this paragraph — Austria shall exclude, in the case of residents of Austria, from the basis upon which its taxes are imposed such items of income from sources within the United Arab Republic which according to this Convention may be subjected to the United Arab Republic tax. Austria, however, retains the right to take into account in the determination of its rate of tax the items of income excluded in accordance with the provisions of this paragraph. The preceding provisions of this paragraph shall not apply to income from dividends within the meaning of Article VIII paragraphs (2) and (3) (not included profits accruing to a sleeping partner of a partnership with limited liability of the United Arab Republic law), interest within the meaning of Article X and rents and royalties within the meaning of Article XI paragraph (4); the United Arab Republic tax collected on this income shall, however, be allowed as a credit against the Austrian tax payable in respect of such dividends, interest and royalties computed on the basis of an average rate of tax.

ARTIKEL XIX

Alle Einkunftsarten, für die in diesem Abkommen keine ausdrückliche Regelung vorgesehen ist, werden in dem Vertragsstaat besteuert, in dem der Einkommensempfänger ansässig ist.

ARTIKEL XX

Für die Vermögensteuern sind die folgenden Bestimmungen anzuwenden:

- (1) Soweit das Vermögen besteht aus:
- a) unbeweglichem Vermögen samt Zubehör,
 - b) gewerblichen Unternehmen einschließlich der Unternehmen der Seeschifffahrt und der Luftfahrt,

darf die Besteuerung nur in dem Staat erfolgen, dem nach den Bestimmungen der vorhergehenden Artikel das Besteuerungsrecht für die Einkünfte aus diesem Vermögen zusteht.

(2) Von allen anderen Vermögensarten darf die Steuer nur in dem Staat erhoben werden, in dem der Steuerpflichtige ansässig ist.

ARTIKEL XXI

- (1) a) Österreich wird bei Personen, die in Österreich ansässig sind, bei Festsetzung der im Artikel I dieses Abkommens bezeichneten Steuern — vorbehaltlich der Bestimmungen von lit. b dieses Absatzes — aus der Grundlage, von der diese Steuern erhoben werden, alle Einkünfte aus Quellen in der Vereinigten Arabischen Republik ausscheiden, die nach den Bestimmungen dieses Abkommens der Steuer der Vereinigten Arabischen Republik unterworfen werden dürfen. Österreich behält jedoch das Recht, die nach den Bestimmungen dieses Absatzes auszuscheidenden Einkünfte bei der Festsetzung des Steuersatzes zu berücksichtigen. Die vorhergehenden Bestimmungen sind nicht anzuwenden auf Dividenden im Sinn des Artikels VIII Absätze 2 und 3 (ausgenommen Gewinnanteile, die einem Kommanditisten (sleeping partner) einer Kommanditgesellschaft (partnership with limited liability) des Rechtes der Vereinigten Arabischen Republik zufließen), auf Zinsen im Sinn des Artikels X und auf Lizenzgebühren im Sinn des Artikels XI Absatz 4; die von diesen Einkünften erhobene Steuer der Vereinigten Arabischen Republik ist jedoch auf die österreichische Steuer, die auf diese Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren anteilmäßig entfällt, anzurechnen.

(b) In determining its capital tax specified in Article I paragraph (1) (a), subparagraph (v) to (ix) of this Convention Austria shall exclude, in the case of a resident of Austria, from the basis upon which its tax is imposed such items of capital which the United Arab Republic according to this Convention is entitled to tax.

(2) (a) In determining its taxes specified in Article I of this Convention—subject to the provisions of lit. (b) of this paragraph—the United Arab Republic shall exclude in the case of residents of the United Arab Republic from the basis upon which its taxes are imposed such items of income from sources within Austria which according to this Convention may be subjected to Austrian tax. The United Arab Republic, however, retains the right to take into account in the determination of its rate of tax the items of income excluded in accordance with the provisions of this paragraph. The preceding provisions of this paragraph shall not apply to income from dividends within the meaning of Article VIII paragraph (1) and rents and royalties within the meaning of Article XI paragraph (4); the Austrian tax collected on this income shall, however, be allowed as a credit against the United Arab Republic tax payable in respect of such dividends and royalties, computed on the basis of an average rate of tax.

(b) In the event that the United Arab Republic should impose a tax on capital, the provisions of subparagraph (b) of paragraph (1) of this Article shall apply, mutatis mutandis, at the determination of this capital tax to which a resident of the United Arab Republic would be liable.

ARTICLE XXII

(1) The competent taxation authorities of the Contracting States shall exchange such information (being information which is at their disposal under their respective taxation laws in the normal course of administration) as is necessary for carrying out the provisions of the present Convention or the prevention of fraud or for the administration of statutory provisions against legal avoidance in relation to the taxes which are the subject of the present Convention. Any information so exchanged shall be treated as secret and shall not be disclosed to any person other than those concerned with the assessment and collection of the taxes which are the subject of the present Convention. No information as

b) Österreich wird bei Personen, die in Österreich ansässig sind, bei Festsetzung der in Artikel I Absatz 1 lit. a Ziffern (v) bis (ix) dieses Abkommens bezeichneten Vermögensteuern aus der Grundlage, von der diese Steuern erhoben werden, alle Vermögensteile ausscheiden, für die nach den Bestimmungen dieses Abkommens der Vereinigten Arabischen Republik das Besteuerungsrecht zusteht.

(2) a) Die Vereinigte Arabische Republik wird bei Personen, die in der Vereinigten Arabischen Republik ansässig sind, bei Festsetzung der im Artikel I dieses Abkommens bezeichneten Steuern — vorbehaltlich der Bestimmungen von lit. b dieses Absatzes — aus der Grundlage, von der diese Steuern erhoben werden, alle Einkünfte aus Quellen in Österreich ausscheiden, die nach den Bestimmungen dieses Abkommens der österreichischen Steuer unterworfen werden dürfen. Die Vereinigte Arabische Republik behält jedoch das Recht, die nach den Bestimmungen dieses Absatzes auszuscheidenden Einkünfte bei der Festsetzung des Steuersatzes zu berücksichtigen. Die vorhergehenden Bestimmungen sind nicht anzuwenden auf Dividenden im Sinn des Artikels VIII Absatz 1 und auf Lizenzgebühren im Sinn des Artikels XI Absatz 4; die von diesen Einkünften erhobene österreichische Steuer ist jedoch auf die Steuer der Vereinigten Arabischen Republik, die auf diese Dividenden und Lizenzgebühren anteilmäßig entfällt, anzurechnen.

b) Sollte die Vereinigte Arabische Republik eine Vermögensteuer erheben, so sind die Bestimmungen des Unterabsatzes b) des Absatzes 1 dieses Artikels sinngemäß auf die Festsetzung dieser Vermögensteuer, der eine in der Vereinigten Arabischen Republik ansässige Person unterliegen würde, anzuwenden.

ARTIKEL XXII

(1) Die zuständigen Finanzbehörden der Vertragsstaaten werden die ihnen auf Grund ihrer Steuergesetze im normalen Verwaltungsablauf zur Verfügung stehenden Auskünfte austauschen, die zur Durchführung der Bestimmungen dieses Abkommens oder zur Verhinderung der Steuerhinterziehung oder zur Durchführung der Rechtsvorschriften gegen Gesetzesumgehungen hinsichtlich der Steuern im Sinn dieses Abkommens erforderlich sind. Alle derart ausgetauschten Auskünfte sind als geheim zu behandeln und dürfen nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die mit der Veranlagung oder Einhebung der Steuern im Sinn dieses Abkommens befaßt sind. Auskünfte, die ein Handels-, Geschäfts-,

aforesaid shall be exchanged which would disclose any trade, business, industrial or professional secret or trade process.

(2) In the event of substantial changes in their fiscal laws, the Contracting States will consult together in order to determine whether it is necessary for that reason to amend any of the provisions of this Convention.

ARTICLE XXIII

(1) The nationals of one of the Contracting States shall not be subjected in the other Contracting State to any taxation or any requirement connected therewith which is other, higher, or more burdensome than the taxation and connected requirements to which the nationals of the latter State in the same circumstances are or may be subjected.

(2) The enterprises of one of the Contracting States whether carried on by a company, a body of persons or by individuals alone or in partnership shall not be subjected in the other Contracting State, in respect of income, profits or capital attributable to their permanent establishment in that other Contracting State, to any taxation which is other, higher or more burdensome than the taxation to which the enterprises of that other Contracting State similarly carried on are or may be subjected in respect of the like profits or capital.

(3) The income, profits and capital of an enterprise of one of the Contracting States, the capital of which is wholly or partly owned or controlled, directly or indirectly, by a resident or residents of the other State shall not be subjected in the first-mentioned State to any taxation which is other, higher or more burdensome than the taxation to which other enterprises of that first-mentioned State in the same circumstances are or may be subjected in respect of the like income, profits and capital.

(4) Nothing in this Article shall be construed as:—

(a) obliging one of the Contracting States to grant to nationals of the other State who are not residents of the former State the same personal allowances, reliefs and reductions for tax purposes as are granted to its own nationals;

Gewerbe- oder Berufsgeheimnis oder ein Herstellungsverfahren enthüllen würden, dürfen nicht ausgetauscht werden.

(2) Im Fall wesentlicher Änderungen in ihrer Steuergesetzgebung werden sich die Vertragsstaaten verständigen, um zu bestimmen, ob es aus diesem Grund notwendig ist, Bestimmungen dieses Abkommens zu ändern.

ARTIKEL XXIII

(1) Die Staatsangehörigen eines der Vertragsstaaten dürfen im Gebiet des anderen Vertragsstaates keiner Besteuerung oder damit zusammenhängenden Anforderungen unterworfen werden, die andersgeartet, höher oder drückender sind als die Besteuerung und die damit zusammenhängenden Anforderungen, denen die Staatsangehörigen des letzteren Vertragsstaates unter den gleichen Voraussetzungen unterworfen sind oder unterworfen werden dürfen.

(2) Die Unternehmen eines der Vertragsstaaten dürfen, gleichgültig, ob sie durch eine Gesellschaft, eine Personenvereinigung, eine natürliche Person allein oder in Form einer Personengesellschaft geführt werden, hinsichtlich der Einkünfte, der Gewinne oder des Kapitals, das auf ihre Betriebsstätten in dem anderen Vertragsstaat entfällt, in diesem anderen Vertragsstaat keiner Besteuerung unterworfen werden, die andersgeartet, höher oder drückender ist als die Besteuerung, der gleiche Gewinne oder gleiches Kapital von Unternehmen des anderen Staates, die ähnlich geführt werden, unterworfen sind oder unterworfen werden dürfen.

(3) Einkommen, Gewinn oder Kapital eines Unternehmens eines der Vertragsstaaten, dessen Kapital ganz oder teilweise, unmittelbar oder mittelbar einer oder mehreren im anderen Staat ansässigen Personen gehört oder von diesen beherrscht wird, darf im erstgenannten Staat keiner Besteuerung unterworfen werden, die andersgeartet, höher oder drückender ist als die Besteuerung, der ähnlich geführte Unternehmen des erstgenannten Staates bezüglich des gleichen Einkommens, Gewinnes oder Kapitals unter den gleichen Voraussetzungen unterworfen sind oder unterworfen werden dürfen.

(4) Die Bestimmungen dieses Artikels sind nicht dahin auszulegen, daß

a) einer der Vertragsstaaten verpflichtet ist, den Staatsangehörigen des anderen Vertragsstaates, die nicht im Gebiet des erstgenannten Staates ansässig sind, die gleichen persönlichen Freibeträge, Begünstigungen und Ermäßigungen zu gewähren, die seinen eigenen Staatsangehörigen gewährt werden;

- (b) affecting the exemptions conferred in the United Arab Republic by Articles 5 and 6 of Law 14 of 1939;
- (c) affecting the application in the United Arab Republic of Article 11 paragraphs (1) and (2) and Article 11 bis of Law 14 of 1939;
- (d) affecting the exemption conferred in Austria by Article 9 of the Corporation Tax Law (DRGBl. 1934 I p. 1031 as amended) and Article 63 of the Valuation Law (BGBl. No. 148/1955) and the treatment provided for by the Austrian taxation laws concerning limited and unlimited tax liability.
- (5) In this Article the term "nationals" means:—
- (a) in relation to Austria, all Austrian nationals and all legal persons, partnerships, associations and other entities deriving their status as such from the law in force in Austria;
- (b) in relation to the United Arab Republic, all United Arab Republic nationals:—
- (i) residing in the United Arab Republic, or
- (ii) deriving their status as such from connection with the United Arab Republic, and all legal persons, partnerships, associations and other entities deriving their status as such from the law in force in the United Arab Republic.
- (6) In this Article the term "taxation" means taxes of every kind and description.
- (b) sie die Befreiungen berühren, die in der Vereinigten Arabischen Republik durch die Artikel 5 und 6 des Gesetzes Nr. 14/1939 erteilt werden;
- (c) sie in der Vereinigten Arabischen Republik die Anwendung des Artikels 11 Absätze 1 und 2 und des Artikels 11 bis des Gesetzes Nr. 14/1939 berühren;
- (d) sie die Befreiung berühren, die in der Republik Österreich durch § 9 des Körperschaftsteuergesetzes, DRGBl. 1934 I S. 1031 in der geltenden Fassung, und § 63 des Bewertungsgesetzes, BGBl. Nr. 148/1955, eingeräumt werden und die Behandlung berühren, die in den österreichischen Steuergesetzen betreffend die beschränkte und unbeschränkte Steuerpflicht vorgesehen ist.
- (5) In diesem Artikel bedeutet der Begriff „Staatsangehörige“:
- a) hinsichtlich Österreichs alle österreichischen Staatsbürger, ferner alle juristischen Personen, Personengesellschaften, Personenvereinigungen und anderen Rechtsträger, die ihre Rechtsstellung als solche aus den in Österreich geltenden Gesetzen ableiten;
- b) hinsichtlich der Vereinigten Arabischen Republik alle Staatsangehörigen der Vereinigten Arabischen Republik,
- (i) die in der Vereinigten Arabischen Republik ansässig sind oder
- (ii) ihre Rechtsstellung als solche aus Verbindungen mit der Vereinigten Arabischen Republik ableiten, und alle juristischen Personen, Personengesellschaften, Personenvereinigungen und anderen Rechtsträger, die ihre Rechtsstellung als solche aus den in der Vereinigten Arabischen Republik geltenden Gesetzen ableiten.
- (6) In diesem Artikel bedeutet der Begriff „Besteuerung“ Steuern jeder Art und Bezeichnung.

ARTICLE XXIV

(1) Where a taxpayer shows to the satisfaction of the competent taxation authority of the Contracting State of which he is a national or a resident that he has received in the other Contracting State a treatment which is not in accordance with the provisions of the present Convention, this taxation authority shall consult with the competent taxation authority of the other State with a view to the avoidance of such treatment.

(2) For the settlement of difficulties or doubts in the interpretation or application of this Convention or in respect of its relation to Conventions of the Contracting States with third States the

ARTIKEL XXIV

(1) Weist ein Steuerpflichtiger den zuständigen Behörden des Vertragsstaates, dessen Staatsangehöriger er ist oder in dem er ansässig ist, nach, daß er in dem anderen Vertragsstaat eine Behandlung erfahren hat, die den Bestimmungen dieses Abkommens nicht entspricht, so wird sich diese Behörde mit der zuständigen Behörde des anderen Staates zum Zweck der Vermeidung einer solchen Behandlung ins Einvernehmen setzen.

(2) Zur Beseitigung von Schwierigkeiten oder Zweifeln hinsichtlich der Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens oder seiner Beziehung zu Abkommen eines der Vertragsstaaten

competent taxation authorities of the Contracting States shall consult together to reach a mutual agreement as soon as possible.

ARTICLE XXV

(1) The competent taxation authorities of the two Contracting States may prescribe regulations necessary to carry out this Convention within their respective countries.

(2) The competent taxation authorities of the two Contracting States may communicate with each other directly for the purpose of carrying out the provisions of this Convention.

ARTICLE XXVI

(1) The present Convention shall be ratified and the instruments of ratifications shall be exchanged at Cairo as soon as possible.

(2) The present Convention shall enter into force upon the exchange of instruments of ratification.

(3) Upon the entry into force of the present Convention, the provisions of the Convention shall have effect:—

(a) in Austria:

for any taxable year beginning on or after the first day of January, 1961;

(b) in the United Arab Republic:

(i) as respects tax on income derived from immovable property, tax on income from movable capital, and tax on wages, salaries, indemnities and pensions, which taxes are payable or due on or after the first day of January, 1961;

(ii) as respects tax on commercial and industrial profits for any accounting period beginning on or after the first day of July, 1961 and for the unexpired portion of any fiscal period current at that date;

(iii) as respects tax on profits from liberal professions and all other non-commercial professions, and the general income tax for the taxation year beginning on or after the first day of January, 1961.

The rules in subparagraph (b) shall be correspondingly applicable respectively to the defence tax and to the supplementary taxes.

ARTICLE XXVII

The present Convention shall continue in effect indefinitely but either of the Contracting

mit dritten Staaten werden sich die zuständigen Behörden der Vertragstaaten ins Einvernehmen setzen, um zu einem möglichst frühen Zeitpunkt ein Einvernehmen zu erreichen.

ARTIKEL XXV

(1) Die zuständigen Behörden der beiden Vertragstaaten dürfen die zur Durchführung dieses Abkommens in ihren Gebieten erforderlichen Vorschriften erlassen.

(2) Die zuständigen Behörden der beiden Vertragstaaten dürfen zur Durchführung der Bestimmungen dieses Abkommens unmittelbar miteinander in Verbindung treten.

ARTIKEL XXVI

(1) Dieses Abkommen wird ratifiziert und die Ratifikationsurkunden werden so bald als möglich in Kairo ausgetauscht werden.

(2) Dieses Abkommen tritt mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(3) Mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens werden dessen Bestimmungen wirksam:

a) in Österreich:

für die Steuerjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 1961 beginnen;

b) in der Vereinigten Arabischen Republik:

(i) hinsichtlich der Steuer auf Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen, der Steuer auf Einkünfte aus beweglichem Kapitalvermögen und der Steuer auf Löhne, Gehälter, Vergütungen und Pensionen, für die Steuern, die am oder nach dem 1. Jänner 1961 zahlbar oder fällig sind;

(ii) hinsichtlich der Steuern auf gewerbliche Gewinne für alle Wirtschaftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 1961 beginnen, und für alle noch nicht abgelaufenen Teile eines zu diesem Zeitpunkt laufenden Wirtschaftsjahres;

(iii) hinsichtlich der Steuer auf Gewinne aus freien Berufen und allen anderen selbständigen, nicht gewerblichen Tätigkeiten und der allgemeinen Einkommensteuer für das Steuerjahr, das am oder nach dem 1. Jänner 1961 beginnt.

Die Bestimmungen des Unterabsatzes b) sind sinngemäß auf die Verteidigungssteuer und die Ergänzungssteuern anzuwenden.

ARTIKEL XXVII

Dieses Abkommen bleibt auf unbestimmte Zeit in Kraft, jedoch kann jeder der Vertrag-

States may, on or before the 30th of June in any calendar year not earlier than the year 1966, give to the other Contracting State, through the diplomatic channel, written notice of termination and, in such event, the present Convention shall cease to be effective:—

(a) in Austria:

for any taxable year beginning on or after the first day of January in the calendar year next following that in which the notice is given;

(b) in the United Arab Republic:

(i) as respects tax on income derived from immovable property, tax on income from movable capital and tax on wages, salaries, indemnities and pensions, which taxes are payable or due on or after the first day of January in the calendar year next following that in which the notice of termination is given;

(ii) as respects tax on commercial and industrial profits for any accounting period beginning on or after the first day of July in the calendar year next following that in which the notice is given and for the unexpired portion of any fiscal period current at that date;

(iii) as respects tax on profits from liberal professions and all other non-commercial professions and the general income tax for any taxation year beginning on or after the first day of January in the calendar year next following that in which the notice is given.

The rules in subparagraph (b) shall be correspondingly applicable respectively to the defence tax and the supplementary taxes.

In witness whereof the undersigned, duly authorized thereto, have signed the present Convention and put seals thereto.

Done in duplicate at Vienna in the English language on the 16th day of October 1962.

For the Republic of Austria:

Dr. Josef Stangelberger
Dr. Otto Watzke

For the United Arab Republic:

Hassan M. Nayel

staaten am oder vor dem 30. Juni eines jeden Kalenderjahres, jedoch nicht vor dem Jahr 1966, das Abkommen durch schriftliche, dem anderen Vertragstaat auf diplomatischem Wege zuzumittelnde Mitteilung kündigen; in diesem Fall verliert das Abkommen seine Wirksamkeit:

a) In Österreich:

für das Steuerjahr, das am oder nach dem 1. Jänner des auf die Kündigung folgenden Kalenderjahres beginnt.

b) In der Vereinigten Arabischen Republik:

(i) hinsichtlich der Steuer auf Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen, der Steuer auf Einkünfte aus beweglichem Kapitalvermögen und der Steuer auf Löhne, Gehälter, Vergütungen und Pensionen, für die Steuern, die am oder nach dem 1. Jänner des Kalenderjahres zahlbar oder fällig sind, das dem Jahr folgt, in dem die Kündigung erfolgt ist;

(ii) hinsichtlich der Steuer auf gewerbliche Gewinne für alle Wirtschaftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli des Kalenderjahres beginnen, das dem Jahr folgt, in dem die Kündigung erfolgt ist, und für alle noch nicht abgelaufenen Teile eines zu diesem Zeitpunkt laufenden Wirtschaftsjahres;

(iii) hinsichtlich der Steuer auf Gewinne aus freien Berufen und allen anderen selbständigen, nichtgewerblichen Tätigkeiten und der allgemeinen Einkommensteuer für alle Steuerjahre, die am oder nach dem 1. Jänner des Kalenderjahres beginnen, das dem Jahr folgt, in dem die Kündigung erfolgt ist.

Die Bestimmungen des Unterabsatzes b) sind sinngemäß auf die Verteidigungssteuer und die Ergänzungssteuern anzuwenden.

Zu Urkund dessen haben die hiezu gehörig Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Gegeben zu Wien in zweifacher Ausfertigung in englischer Sprache am 16. Oktober 1962.

Für die Republik Österreich:

Dr. Josef Stangelberger
Dr. Otto Watzke

Für die Vereinigte Arabische Republik:

Hassan M. Nayel

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Abkommen für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in diesem Abkommen enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Finanzen und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 9. Mai 1963.

Der Bundespräsident:

Schärf

Der Bundeskanzler:

Gorbach

Der Bundesminister für Finanzen:

Korinek

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

Kreisky

Dieses Abkommen ist gemäß seinem Artikel XXVI Absatz 2 am 28. Oktober 1963 in Kraft getreten.

Gorbach

294. Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft der Republik Österreich und dem Verkehrsministerium der Volksrepublik Polen über die Abänderung des Abkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Volksrepublik Polen über den Luftverkehr vom 8. Februar 1956, BGBl. Nr. 196/1958.

Das Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft als Oberste Zivilluftfahrtbehörde der Republik Österreich und das Verkehrsministerium der Volksrepublik Polen haben gemäß Artikel XIV Absatz 2 des Luftverkehrsabkommens zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Volksrepublik Polen vom 8. Februar 1956 folgende Fassung des Abschnittes D des Anhanges 1 dieses Abkommens vereinbart:

„D

1. Das von der Österreichischen Bundesregierung namhaft gemachte Luftbeförderungsunterneh-

men ist berechtigt, Luftverkehrslinien von Punkten in Österreich über Zwischenpunkte nach Warschau und nach Punkten darüber hinaus zu betreiben.

2. Das von der Regierung der Volksrepublik Polen namhaft gemachte Luftbeförderungsunternehmen ist berechtigt, Luftverkehrslinien von Punkten in Polen über Zwischenpunkte nach Wien und nach Punkten darüber hinaus zu betreiben.

3. Die oben erwähnten Zwischenpunkte und Punkte darüber hinaus werden von den Luftfahrtbehörden der beiden Vertragschließenden Teile vereinbart.“

Die vorliegende Vereinbarung ist am 21. Juni 1963 in Warschau unterzeichnet worden. Sie ist gemäß Artikel XIV Absatz 3 des obgenannten Luftverkehrsabkommens am 12. September 1963 in Kraft getreten.

Gorbach

295.

Nachdem das Übereinkommen über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht vom 5. Oktober 1961, welches also lautet:

CONVENTION SUR LES CONFLITS DE LOIS EN MATIÈRE DE FORME DES DISPOSITIONS TESTA- MENTAIRES	CONVENTION ON THE CONFLICTS OF LAWS RE- LATING TO THE FORM OF TESTAMENTARY DIS- POSITIONS	(Übersetzung) ÜBEREINKOMMEN ÜBER DAS AUF DIE FORM LETTZWILLIGER VERFÜ- GUNGEN ANZUWEN- DENDE RECHT
Les Etats signataires de la présente Convention,	The States signatory to the present Convention,	Die Unterzeichnerstaaten dieses Übereinkommens,
Désirant établir des règles communes de solution des conflits de lois en matière de forme des dispositions testamentaires,	Desiring to establish common provisions on the conflicts of laws relating to the form of testamentary dispositions,	In dem Wunsche, gemeinsame Regeln zur Lösung der Frage des auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendenden Rechtes aufzustellen,
Ont résolu de conclure une Convention à cet effet et sont convenus des dispositions suivantes:	Have resolved to conclude a Convention to this effect and have agreed upon the following provisions:	Haben beschlossen, zu diesem Zweck ein Übereinkommen zu schließen, und haben die folgenden Bestimmungen vereinbart:
Article premier	Article 1	Artikel 1
Une disposition testamentaire est valable quant à la forme si celle-ci répond à la loi interne:	A testamentary disposition shall be valid as regards form if its form complies with the internal law:	Eine letztwillige Verfügung ist hinsichtlich ihrer Form gültig, wenn diese dem innerstaatlichen Recht entspricht:
a) du lieu où le testateur a disposé, ou	a) of the place where the testator made it, or	a) des Ortes, an dem der Erblasser letztwillig verfügt hat, oder
b) d'une nationalité possédée par le testateur, soit au moment où il a disposé, soit au moment de son décès, ou	b) of a nationality possessed by the testator, either at the time when he made the disposition, or at the time of his death, or	b) eines Staates, dessen Staatszugehörigkeit der Erblasser im Zeitpunkt, in dem er letztwillig verfügt hat, oder im Zeitpunkt seines Todes besessen hat, oder
c) d'un lieu dans lequel le testateur avait son domicile, soit au moment où il a disposé, soit au moment de son décès, ou	c) of a place in which the testator had his domicile either at the time when he made the disposition, or at the time of his death, or	c) eines Ortes, an dem der Erblasser im Zeitpunkt, in dem er letztwillig verfügt hat, oder im Zeitpunkt seines Todes seinen Wohnsitz gehabt hat, oder
d) du lieu dans lequel le testateur avait sa résidence habituelle, soit au moment où il a disposé, soit au moment de son décès, ou	d) of the place in which the testator had his habitual residence either at the time when he made the disposition, or at the time of his death, or	d) des Ortes, an dem der Erblasser im Zeitpunkt, in dem er letztwillig verfügt hat, oder im Zeitpunkt seines Todes seinen gewöhnlichen Aufenthalt gehabt hat, oder
e) pour les immeubles, du lieu de leur situation.	e) so far as immovables are concerned, of the place where they are situated.	e) soweit es sich um unbewegliches Vermögen handelt, des Ortes, an dem sich dieses befindet.
Aux fins de la présente Convention, si la loi nationale consiste en un système non unifié, la loi applicable est déterminée par les règles en vigueur dans ce système et, à défaut de telles règles, par	For the purposes of the present Convention, if a national law consists of a non-unified system, the law to be applied shall be determined by the rules in force in that system and,	Ist die Rechtsordnung, die auf Grund der Staatsangehörigkeit anzuwenden ist, nicht vereinheitlicht, so wird für den Bereich dieses Übereinkommens das anzuwendende Recht durch

le lien le plus effectif qu'avait le testateur avec l'une des législations composant ce système.

La question de savoir si le testateur avait un domicile dans un lieu déterminé est régie par la loi de ce même lieu.

Article 2

L'article premier s'applique aux dispositions testamentaires révoquant une disposition testamentaire antérieure.

La révocation est également valable quant à la forme si elle répond à l'une des lois aux termes de laquelle, conformément à l'article premier, la disposition testamentaire révoquée était valable.

Article 3

La présente Convention ne porte pas atteinte aux règles actuelles ou futures des Etats contractants reconnaissant des dispositions testamentaires faites en la forme d'une loi non prévue aux articles précédents.

Article 4

La présente Convention s'applique également aux formes des dispositions testamentaires faites dans un même acte par deux ou plusieurs personnes.

Article 5

Aux fins de la présente Convention, les prescriptions limitant les formes de dispositions testamentaires admises et se rattachant à l'âge, à la nationalité ou à d'autres qualités personnelles du testateur, sont considérées comme appartenant au domaine de la forme. Il en est

failing any such rules, by the most real connexion which the testator had with any one of the various laws within that system.

The determination of whether or not the testator had his domicile in a particular place shall be governed by the law of that place.

Article 2

Article 1 shall apply to testamentary dispositions revoking an earlier testamentary disposition.

The revocation shall also be valid as regards form if it complies with any one of the laws according to the terms of which, under Article 1, the testamentary disposition that has been revoked was valid.

Article 3

The present Convention shall not affect any existing or future rules of law in contracting States which recognize testamentary dispositions made in compliance with the formal requirements of a law other than a law referred to in the preceding Articles.

Article 4

The present Convention shall also apply to the form of testamentary dispositions made by two or more persons in one document.

Article 5

For the purposes of the present Convention, any provision of law which limits the permitted forms of testamentary dispositions by reference to the age, nationality or other personal conditions of the testator, shall be deemed to pertain to matters of form. The

die innerhalb dieser Rechtsordnung geltenden Vorschriften, mangels solcher Vorschriften durch die engste Bindung bestimmt, die der Erblasser zu einer der Teilrechtsordnungen gehabt hat, aus denen sich die Rechtsordnung zusammensetzt.

Die Frage, ob der Erblasser an einem bestimmten Ort einen Wohnsitz gehabt hat, wird durch das an diesem Orte geltende Recht geregelt.

Artikel 2

Artikel 1 ist auch auf letztwillige Verfügungen anzuwenden, durch die eine frühere letztwillige Verfügung widerrufen wird.

Der Widerruf ist hinsichtlich seiner Form auch dann gültig, wenn diese einer der Rechtsordnungen entspricht, nach denen die widerrufenen letztwillige Verfügung gemäß Artikel 1 gültig gewesen ist.

Artikel 3

Dieses Übereinkommen berührt bestehende oder künftige Vorschriften der Vertragsstaaten nicht, wodurch letztwillige Verfügungen anerkannt werden, die der Form nach entsprechend einer in den vorangehenden Artikeln nicht vorgesehenen Rechtsordnung errichtet worden sind.

Artikel 4

Dieses Übereinkommen ist auch auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwenden, die zwei oder mehrere Personen in derselben Urkunde errichtet haben.

Artikel 5

Für den Bereich dieses Übereinkommens werden die Vorschriften, welche die für letztwillige Verfügungen zugelassenen Formen mit Beziehung auf das Alter, die Staatsangehörigkeit oder andere persönliche Eigenschaften des Erblassers beschränken, als zur Form gehö-

de même des qualités que doivent posséder les témoins requis pour la validité d'une disposition testamentaire.

Article 6

L'application des règles de conflits établies par la présente Convention est indépendante de toute condition de réciprocité. La Convention s'applique même si la nationalité des intéressés ou la loi applicable en vertu des articles précédents ne sont pas celles d'un Etat contractant.

Article 7

L'application d'une des lois déclarées compétentes par la présente Convention ne peut être écartée que si elle est manifestement incompatible avec l'ordre public.

Article 8

La présente Convention s'applique à tous les cas où le testateur est décédé après son entrée en vigueur.

Article 9

Chaque Etat contractant peut se réserver, par dérogation à l'article premier, alinéa 3, le droit de déterminer selon la loi du for le lieu dans lequel le testateur avait son domicile.

Article 10

Chaque Etat contractant peut se réserver de ne pas reconnaître les dispositions testamentaires faites, en dehors de circonstances extraordinaires, en la forme orale par un de ses ressortissants n'ayant aucune autre nationalité.

Article 11

Chaque Etat contractant peut se réserver de ne pas reconnaître, en vertu de prescriptions de sa loi les visant, certaines formes de dispositions testamentaires faites

same rule shall apply to the qualifications that must be possessed by witnesses required for the validity of a testamentary disposition.

Article 6

The application of the rules of conflicts laid down in the present Convention shall be independent of any requirement of reciprocity. The Convention shall be applied even if the nationality of the persons involved or the law to be applied by virtue of the foregoing Articles is not that of a contracting State.

Article 7

The application of any of the laws declared applicable by the present Convention may be refused only when it is manifestly contrary to "ordre public".

Article 8

The present Convention shall be applied in all cases where the testator dies after its entry into force.

Article 9

Each contracting State may reserve the right, in derogation of the third paragraph of Article 1, to determine in accordance with the *lex fori* the place where the testator had his domicile.

Article 10

Each contracting State may reserve the right not to recognize testamentary dispositions made orally, save in exceptional circumstances, by one of its nationals possessing no other nationality.

Article 11

Each contracting State may reserve the right not to recognize, by virtue of provisions of its own law relating thereto, forms of testamentary disposi-

rend angesehen. Das gleiche gilt für Eigenschaften, welche die für die Gültigkeit einer letztwilligen Verfügung erforderlichen Zeugen besitzen müssen.

Artikel 6

Die Anwendung der in diesem Übereinkommen aufgestellten Regeln über das anzuwendende Recht hängt nicht von der Gegenseitigkeit ab. Das Übereinkommen ist auch dann anzuwenden, wenn die Beteiligten nicht Staatsangehörige eines Vertragsstaates sind oder das auf Grund der vorangehenden Artikel anzuwendende Recht nicht das eines Vertragsstaates ist.

Artikel 7

Die Anwendung eines durch dieses Übereinkommen für maßgebend erklärten Rechtes darf nur abgelehnt werden, wenn sie mit der öffentlichen Ordnung offensichtlich unvereinbar ist.

Artikel 8

Dieses Übereinkommen ist in allen Fällen anzuwenden, in denen der Erblasser nach dem Inkrafttreten des Übereinkommens gestorben ist.

Artikel 9

Jeder Vertragsstaat kann sich, abweichend von Artikel 1 Absatz 3, das Recht vorbehalten, den Ort, an dem der Erblasser seinen Wohnsitz gehabt hat, nach dem am Gerichtsort geltenden Recht zu bestimmen.

Artikel 10

Jeder Vertragsstaat kann sich das Recht vorbehalten, letztwillige Verfügungen nicht anzuerkennen, die einer seiner Staatsangehörigen, der keine andere Staatsangehörigkeit besaß, ausgenommen den Fall außergewöhnlicher Umstände, in mündlicher Form errichtet hat.

Artikel 11

Jeder Vertragsstaat kann sich das Recht vorbehalten, bestimmte Formen im Ausland errichteter letztwilliger Verfügungen auf Grund der einschlä-

à l'étranger, si les conditions suivantes sont réunies:

a) la disposition testamentaire n'est valable en la forme que selon une loi compétente uniquement en raison du lieu où le testateur a disposé,

b) le testateur avait la nationalité de l'Etat qui aura fait la réserve,

c) le testateur était domicilié dans ledit Etat ou y avait sa résidence habituelle, et

d) le testateur est décédé dans un Etat autre que celui où il avait disposé.

Cette réserve n'a d'effets que pour les seuls biens qui se trouvent dans l'Etat qui l'aura faite.

Article 12

Chaque Etat contractant peut se réserver d'exclure l'application de la présente Convention aux clauses testamentaires qui, selon son droit, n'ont pas un caractère successoral.

Article 13

Chaque Etat contractant peut se réserver, par dérogation à l'article 8, de n'appliquer la présente Convention qu'aux dispositions testamentaires postérieures à son entrée en vigueur.

Article 14

La présente Convention est ouverte à la signature des Etats représentés à la Neuvième session de la Conférence de La Haye de droit international privé.

Elle sera ratifiée et les instruments de ratification seront déposés auprès du Ministère des Affaires Etrangères des Pays-Bas.

tions made abroad when the following conditions are fulfilled:

a) the testamentary disposition is valid as to form by reason only of a law solely applicable because of the place where the testator made his disposition,

b) the testator possessed the nationality of the State making the reservation,

c) the testator was domiciled in the said State or had his habitual residence there, and

d) the testator died in a State other than that in which he had made his disposition.

This reservation shall be effective only as to the property situated in the State making the reservation.

Article 12

Each contracting State may reserve the right to exclude from the application of the present Convention any testamentary clauses which, under its law, do not relate to matters of succession.

Article 13

Each contracting State may reserve the right, in derogation of Article 8, to apply the present Convention only to testamentary dispositions made after its entry into force.

Article 14

The present Convention shall be open for signature by the States represented at the Ninth session of the Hague Conference on Private International Law.

It shall be ratified, and the instruments of ratification shall be deposited with the Ministry of Foreign Affairs of the Netherlands.

gigen Vorschriften seines Rechtes nicht anzuerkennen, wenn sämtliche der folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

a) Die letztwillige Verfügung ist hinsichtlich ihrer Form nur nach einem Rechte gültig, das ausschließlich auf Grund des Ortes anzuwenden ist, an dem der Erblasser sie errichtet hat,

b) der Erblasser war Staatsangehöriger des Staates, der den Vorbehalt erklärt hat,

c) der Erblasser hatte in diesem Staat einen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt und

d) der Erblasser ist in einem anderen Staate gestorben als in dem, wo er letztwillig verfügt hatte.

Dieser Vorbehalt ist nur für das Vermögen wirksam, das sich in dem Staate befindet, der den Vorbehalt erklärt hat.

Artikel 12

Jeder Vertragsstaat kann sich das Recht vorbehalten, die Anwendung dieses Übereinkommens auf Anordnungen in einer letztwilligen Verfügung auszuschließen, die nach seinem Rechte nicht erbrechtlicher Art sind.

Artikel 13

Jeder Vertragsstaat kann sich, abweichend von Artikel 8, das Recht vorbehalten, dieses Übereinkommen nur auf letztwillige Verfügungen anzuwenden, die nach dessen Inkrafttreten errichtet worden sind.

Artikel 14

Dieses Übereinkommen liegt für die bei der Neunten Tagung der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht vertretenen Staaten zur Unterzeichnung auf.

Es bedarf der Ratifizierung; die Ratifikationsurkunden sind beim Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Niederlande zu hinterlegen.

Article 15

La présente Convention entrera en vigueur le soixantième jour après le dépôt du troisième instrument de ratification prévu par l'article 14, alinéa 2.

La Convention entrera en vigueur, pour chaque Etat signataire ratifiant postérieurement, le soixantième jour après le dépôt de son instrument de ratification.

Article 16

Tout Etat non représenté à la Neuvième session de la Conférence de La Haye de droit international privé pourra adhérer à la présente Convention après son entrée en vigueur en vertu de l'article 15, alinéa premier. L'instrument d'adhésion sera déposé auprès du Ministère des Affaires Etrangères des Pays-Bas.

La Convention entrera en vigueur, pour l'Etat adhérent, le soixantième jour après le dépôt de son instrument d'adhésion.

Article 17

Tout Etat, au moment de la signature, de la ratification ou de l'adhésion, pourra déclarer que la présente Convention s'étendra à l'ensemble des territoires qu'il représente sur le plan international, ou à l'un ou plusieurs d'entre eux. Cette déclaration aura effet au moment de l'entrée en vigueur de la Convention pour ledit Etat.

Par la suite, toute extension de cette nature sera notifiée au Ministère des Affaires Etrangères des Pays-Bas.

La Convention entrera en vigueur, pour les territoires visés par l'extension, le soixantième jour après la notification mentionnée à l'alinéa précédent.

Article 15

The present Convention shall enter into force on the sixtieth day after the deposit of the third instrument of ratification referred to in the second paragraph of Article 14.

The Convention shall enter into force for each signatory State which ratifies subsequently on the sixtieth day after the deposit of its instrument of ratification.

Article 16

Any State not represented at the Ninth session of the Hague Conference on Private International Law may accede to the present Convention after it has entered into force in accordance with the first paragraph of Article 15. The instrument of accession shall be deposited with the Ministry of Foreign Affairs of the Netherlands.

The Convention shall enter into force for a State acceding to it on the sixtieth day after the deposit of its instrument of accession.

Article 17

Any State may, at the time of signature, ratification or accession, declare that the present Convention shall extend to all the territories for the international relations of which it is responsible, or to one or more of them. Such a declaration shall take effect on the date of entry into force of the Convention for the State concerned.

At any time thereafter, such extensions shall be notified to the Ministry of Foreign Affairs of the Netherlands.

The Convention shall enter into force for the territories mentioned in such an extension on the sixtieth day after the notification referred to in the preceding paragraph.

Artikel 15

Dieses Übereinkommen tritt am sechzigsten Tage nach der in Artikel 14 Absatz 2 vorgesehenen Hinterlegung der dritten Ratifikationsurkunde in Kraft.

Das Übereinkommen tritt für jeden Unterzeichnerstaat, der es später ratifiziert, am sechzigsten Tage nach Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde in Kraft.

Artikel 16

Jeder bei der Neunten Tagung der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht nicht vertretene Staat kann diesem Übereinkommen beitreten, nachdem es gemäß Artikel 15 Absatz 1 in Kraft getreten ist. Die Beitrittsurkunde ist beim Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Niederlande zu hinterlegen.

Das Übereinkommen tritt für den beitretenden Staat am sechzigsten Tage nach Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde in Kraft.

Artikel 17

Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung, bei der Ratifizierung oder beim Beitritt erklären, daß dieses Übereinkommen auf alle oder auf einzelne der Gebiete ausgedehnt werde, deren internationale Beziehungen er wahrnimmt. Eine solche Erklärung wird wirksam, sobald das Übereinkommen für den Staat, der sie abgegeben hat, in Kraft tritt.

Später kann dieses Übereinkommen auf solche Gebiete durch eine an das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Niederlande gerichtete Notifikation ausgedehnt werden.

Das Übereinkommen tritt für die Gebiete, auf die sich die Ausdehnung erstreckt, am sechzigsten Tage nach der in Absatz 2 vorgesehenen Notifikation in Kraft.

Article 18

Tout Etat pourra, au plus tard au moment de la ratification ou de l'adhésion, faire une ou plusieurs des réserves prévues aux articles 9, 10, 11, 12 et 13 de la présente Convention. Aucune autre réserve ne sera admise.

Chaque Etat contractant pourra également, en notifiant une extension de la Convention conformément à l'article 17, faire une ou plusieurs de ces réserves avec effet limité aux territoires ou à certains des territoires visés par l'extension.

Chaque Etat contractant pourra, à tout moment, retirer une réserve qu'il aura faite. Ce retrait sera notifié au Ministère des Affaires Étrangères des Pays-Bas.

L'effet de la réserve cessera le soixantième jour après la notification mentionnée à l'alinéa précédent.

Article 19

La présente Convention aura une durée de cinq ans à partir de la date de son entrée en vigueur conformément à l'article 15, alinéa premier, même pour les États qui l'auront ratifiée ou y auront adhéré postérieurement.

La Convention sera renouvelée tacitement de cinq en cinq ans, sauf dénonciation.

La dénonciation sera, au moins six mois avant l'expiration du délai de cinq ans, notifiée au Ministère des Affaires Étrangères des Pays-Bas.

Elle pourra se limiter à certains des territoires auxquels s'applique la Convention.

La dénonciation n'aura d'effet qu'à l'égard de l'Etat qui l'aura notifiée. La Convention restera en vigueur pour les autres Etats contractants.

Article 18

Any State may, not later than the moment of its ratification or accession, make one or more of the reservations mentioned in Articles 9, 10, 11, 12 and 13 of the present Convention. No other reservation shall be permitted.

Each contracting State may also, when notifying an extension of the Convention in accordance with Article 17, make one or more of the said reservations, with its effect limited to all or some of the territories mentioned in the extension.

Each contracting State may at any time withdraw a reservation it has made. Such a withdrawal shall be notified to the Ministry of Foreign Affairs of the Netherlands.

Such a reservation shall cease to have effect on the sixtieth day after the notification referred to in the preceding paragraph.

Article 19

The present Convention shall remain in force for five years from the date of its entry into force in accordance with the first paragraph of Article 15, even for States which have ratified it or acceded to it subsequently.

If there has been no denunciation, it shall be renewed tacitly every five years.

Any denunciation shall be notified to the Ministry of Foreign Affairs of the Netherlands at least six months before the end of the five year period.

It may be limited to certain of the territories to which the Convention applies.

The denunciation will only have effect as regards the State which has notified it. The Convention shall remain in force for the other contracting States.

Artikel 18

Jeder Staat kann spätestens bei der Ratifizierung oder beim Beitritt einen oder mehrere der in den Artikeln 9, 10, 11, 12 und 13 vorgesehenen Vorbehalte erklären. Andere Vorbehalte sind nicht zulässig.

Ebenso kann jeder Vertragsstaat bei der Notifikation einer Ausdehnung des Übereinkommens gemäß Artikel 17 einen oder mehrere dieser Vorbehalte für alle oder einzelne der Gebiete, auf die sich die Ausdehnung erstreckt, erklären.

Jeder Vertragsstaat kann einen Vorbehalt, den er erklärt hat, jederzeit zurückziehen. Diese Zurückziehung ist dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Niederlande zu notifizieren.

Die Wirkung des Vorbehalts erlischt am sechzigsten Tage nach der in Absatz 3 vorgesehenen Notifikation.

Artikel 19

Dieses Übereinkommen gilt für die Dauer von fünf Jahren, gerechnet von seinem Inkrafttreten gemäß Artikel 15 Absatz 1, und zwar auch für Staaten, die es später ratifiziert haben oder ihm später beigetreten sind.

Die Geltungsdauer des Übereinkommens verlängert sich, außer im Falle der Kündigung, stillschweigend um jeweils fünf Jahre.

Die Kündigung ist spätestens sechs Monate, bevor der Zeitraum von fünf Jahren jeweils abläuft, dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Niederlande zu notifizieren.

Sie kann sich auf bestimmte Gebiete, auf die das Übereinkommen anzuwenden ist, beschränken.

Die Kündigung wirkt nur für den Staat, der sie notifiziert hat. Für die anderen Vertragsstaaten bleibt das Übereinkommen in Kraft.

Article 20	Article 20	Artikel 20
<p>Le Ministère des Affaires Etrangères des Pays-Bas notifiera aux Etats visés à l'article 14, ainsi qu'aux Etats qui auront adhéré conformément aux dispositions de l'article 16:</p>	<p>The Ministry of Foreign Affairs of the Netherlands shall give notice to the States referred to in Article 14, and to the States which have acceded in accordance with Article 16, of the following:</p>	<p>Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Niederlande notifiziert den in Artikel 14 bezeichneten Staaten sowie den Staaten, die gemäß Artikel 16 beigetreten sind:</p>
<p>a) les signatures et ratifications visées à l'article 14;</p>	<p>a) the signatures and ratifications referred to in Article 14;</p>	<p>a) die Unterzeichnungen und Ratifikationen gemäß Artikel 14;</p>
<p>b) la date à laquelle la présente Convention entrera en vigueur conformément aux dispositions de l'article 15, alinéa premier;</p>	<p>b) the date on which the present Convention enters into force in accordance with the first paragraph of Article 15;</p>	<p>b) den Tag, an dem dieses Übereinkommen gemäß Artikel 15 Absatz 1 in Kraft tritt;</p>
<p>c) les adhésions visées à l'article 16 et la date à laquelle elles auront effet;</p>	<p>c) the accessions referred to in Article 16 and the date on which they take effect;</p>	<p>c) die Beitrittserklärungen gemäß Artikel 16 sowie den Tag, an dem sie wirksam werden;</p>
<p>d) les extensions visées à l'article 17 et la date à laquelle elles auront effet;</p>	<p>d) the extensions referred to in Article 17 and the date on which they take effect;</p>	<p>d) die Erklärungen über die Ausdehnung gemäß Artikel 17 sowie den Tag, an dem sie wirksam werden;</p>
<p>e) les réserves et retraits de réserves visés à l'article 18;</p>	<p>e) the reservations and withdrawals referred to in Article 18;</p>	<p>e) die Vorbehalte und Zurückziehungen von Vorbehalten gemäß Artikel 18;</p>
<p>f) les dénonciations visées à l'article 19, alinéa 3.</p>	<p>f) the denunciations referred to in the third paragraph of Article 19.</p>	<p>f) die Kündigungen gemäß Artikel 19 Absatz 3.</p>
<p>En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés, ont signé la présente Convention.</p>	<p>In witness whereof the undersigned, being duly authorised thereto, have signed the present Convention.</p>	<p>Zu Urkund dessen haben die gehörig bevollmächtigten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.</p>
<p>Fait à La Haye, le 5 octobre 1961, en français et en anglais, le texte français faisant foi en cas de divergence entre les textes, en un seul exemplaire, qui sera déposé dans les archives du Gouvernement des Pays-Bas et dont une copie certifiée conforme sera remise, par la voie diplomatique, à chacun des Etats représentés à la Neuvième session de la Conférence de La Haye de droit international privé.</p>	<p>Done at The Hague the 5th October 1961, in French and in English, the French text prevailing in case of divergence between the two texts, in a single copy which shall be deposited in the archives of the Government of the Netherlands, and of which a certified copy shall be sent, through the diplomatic channel, to each of the States represented at the Ninth session of the Hague Conference on Private International Law.</p>	<p>Geschehen in Den Haag, am 5. Oktober 1961, in französischer und englischer Sprache, wobei im Falle von Abweichungen der französische Wortlaut maßgebend ist, in einer Urschrift, die im Archiv der Regierung der Niederlande hinterlegt und von der jedem bei der Neunten Tagung der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht vertretenen Staat eine beglaubigte Abschrift auf diplomatischem Weg übermittelt wird.</p>

Pour la République Fédérale d'Allemagne:
For the Federal Republic of Germany:
Für die Bundesrepublik Deutschland:

Dr. J. Löns

Pour l'Autriche:
For Austria:
Für Österreich:

Dr. Georg Afuhs

Pour la Belgique:
For Belgium:
Für Belgien:

Pour le Danemark:
For Denmark:
Für Dänemark:

Wilhelm Eickhoff

Pour l'Espagne:
For Spain:
Für Spanien:

Pour la Finlande:
For Finland:
Für Finnland:

H. V. Knorring
13. 3. 1962

Pour la France:
For France:
Für Frankreich:

Etienne Coïdan
9. 10. 1961
Sous la réserve prévue à l'article 10
Unter dem in Artikel 10 vorgesehenen
Vorbehalt

Pour la Grèce:
For Greece:
Für Griechenland:

P. A. Verykios

Pour l'Italie:
For Italy:
Für Italien:

R. Giustiniani
15. 12. 1961

Pour le Japon:
For Japan:
Für Japan:

Pour le Luxembourg:
For Luxembourg:
Für Luxemburg:

Pour la Norvège:
For Norway:
Für Norwegen:

Otto Kildal

Pour les Pays-Bas:
For the Netherlands:
Für die Niederlande:

Pour le Portugal:
For Portugal:
Für Portugal:

Pour le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et
d'Irlande du Nord:
For the United Kingdom of Great Britain and
Northern Ireland:
Für das Vereinigte Königreich von Großbritannien
und Nordirland:

A. N. Noble
13. 2. 1962

Sous la réserve prévue à l'article 9
Unter dem in Artikel 9 vorgesehenen
Vorbehalt

Pour la Suède:
For Sweden:
Für Schweden:

Brynolf Eng

Pour la Suisse:
For Switzerland:
Für die Schweiz:

Pour la Yougoslavie:
For Yugoslavia:
Für Jugoslawien:

Rade Lukić

Sous réserve de la ratification
Unter Ratifikationsvorbehalt

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Übereinkommen unter dem in Artikel 12 des Übereinkommens vorgesehenen Vorbehalt für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in diesem Übereinkommen enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Justiz und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 24. August 1963.

Der Bundespräsident:
Schärf

Der Bundeskanzler:
Gorbach

Der Bundesminister für Justiz:
Broda

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:
Kreisky

Dieses Übereinkommen tritt gemäß seinem Artikel 15 Absatz 1 am 5. Jänner 1964 in Kraft.

Nach Mitteilung der Königlich Niederländischen Botschaft in Wien haben außer Österreich folgende Staaten dieses Übereinkommen ratifiziert:

Jugoslawien und das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland.

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland hat den bei der Unterzeichnung gemachten Vorbehalt gemäß Artikel 9 aufrechterhalten.

Gorbach

296. Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Bayerischen Staatsregierung über die Regelung des Alpenweideviehverkehrs.

Die Österreichische Bundesregierung und die Bayerische Staatsregierung treffen zur Verhinderung der Einschleppung von Tierseuchen anlässlich des Alpenweideviehverkehrs folgende Vereinbarung:

Artikel 1.

Unter Alpenweideviehverkehr (kurz: Weideverkehr) ist die wechselseitige Sömmernng von Haustieren auf österreichischen und bayerischen Alpen und Weiden (kurz: Weiden) zu verstehen.

Artikel 2.

(1) Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in Österreich und das Staatsministerium des Innern in Bayern treffen auf Grund der jeweiligen innerstaatlichen Vorschriften jene veterinärbehördlichen Anordnungen, die nach der jeweiligen Seuchenlage erforderlich sind, um die Übertragung von Tierseuchen beim Weideverkehr zu verhindern.

(2) Die Maßnahmen werden einvernehmlich alljährlich bis spätestens 15. April angeordnet.

Artikel 3.

Für Tiere, die auf Weiden aufgetrieben werden sollen, sind Herkunftsnachweise (Tierpässe oder sonstige Ursprungszeugnisse) beizubringen, in denen durch die Herkunftsgemeinde der Tiere bestätigt wird, daß diese seit mindestens drei Monaten und, soweit sie jünger als drei Monate sind, seit ihrer Geburt in dieser Gemeinde stehen.

Artikel 4.

(1) Wurde den nach Artikel 2 erlassenen veterinärbehördlichen Vorschriften entsprochen, so hat

dies der Amtstierarzt dem Tierhalter zu bescheinigen. Diese Bescheinigung gilt zehn Tage.

(2) Die Bescheinigung gemäß Absatz 1 und die Herkunftsnachweise gemäß Artikel 3 sind beim Weideauftrieb den zuständigen Kontrollorganen vorzuweisen und vom Tierhalter oder dessen Bevollmächtigten bis zum Weideabtrieb zu Kontrollzwecken aufzubewahren.

Artikel 5.

Sämtliche im Rahmen des Übereinkommens in das Gebiet des anderen vertragschließenden Teiles verbrachten und während der Weidezeit geborenen Tiere sind bis zur Beendigung des Weideverkehrs in das Gebiet des Herkunftsstaates zurückzuführen.

Artikel 6.

Tritt im Herkunftsgebiet der zu sömmernden Haustiere in der Zeit zwischen den Anordnungen gemäß Artikel 2 und dem Weideauftrieb eine Tierseuche in bedrohlichem Ausmaß auf, so ist der andere Vertragsstaat berechtigt, Tiere aus dem Gebiet zum Weideauftrieb nicht zuzulassen.

Artikel 7.

Dieses Abkommen tritt am 1. Jänner 1963 in Kraft. Es kann von jeder der vertragschließenden Regierungen mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Geschehen zu München, am 12. September 1963.

Für die Österreichische Bundesregierung

Klein m. p.

Für die Bayerische Staatsregierung

Junker m. p.

Gorbach



AMTLICHE SAMMLUNG

WIEDERVERLAUTBARER ÖSTERREICHISCHER RECHTSVORSCHRIFTEN

Bisher sind erschienen:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1945: | |
| <p>Heft 1: Österreichische Strafprozeß-
ordnung vergriffen</p> <p>Heft 2: Österreichisches Strafgesetz S 10'—</p> <p>Heft 3: Vergnügungssteuergesetz für Wien . S 1'—</p> | <p>Heft 8: Sozialversicherungs-Überleitungs-
gesetz 1953 — SV-ÜG. 1953 S 28'—</p> <p>Heft 9: Verwaltergesetz 1952 S 7'—</p> <p>Heft 10: Wohnungsanforderungsgesetz 1953 . S 10'—</p> |
| 1949: | |
| <p>Heft 1: Wohnungsanforderungsgesetz 1949 . S 1'50</p> <p>Heft 2: Lastverteilungsgesetz 1949 S 1'20</p> <p>Heft 3: Wuchergesetz 1949 S 1'—</p> <p>Heft 4: Jugendgerichtsgesetz 1949 S 2'—</p> <p>Heft 5: Staatsbürgerschaftsrecht 1949 S 1'50</p> <p>Heft 6: Gesetz über die bedingte Verurteil-
ung 1949 S 1'20</p> | <p>Heft 1: Eisenbahnteilungsgesetz —
Eisenb.Ent.G. 1954 S 10'—</p> |
| 1950: | |
| <p>Heft 1: Patentrecht 1950 vergriffen</p> <p>Heft 2/3: Verwaltungsverfahren-
Agrarverfahrens-Gesetz S 25'—</p> <p>Heft 4: Wiedereinstellungsgesetz 1950 S 4'—</p> <p>Heft 5: Epidemiegesetz 1950 S 7'—</p> <p>Heft 6: Preisregelungsgesetz 1950 S 4'—</p> | <p>Heft 1: Nationalrats-Wahlordnung 1957 .. S 17'—</p> <p>Heft 2: Bundespräsidenten-Wahlgesetz 1957 S 7'—</p> <p>Heft 3: Bauarbeiter-Urlaubsgesetz 1957 ... S 4'50</p> <p>Heft 4: Bauarbeiter-Schlechtwetter-
entschädigungsgesetz 1957 S 3'—</p> <p>Heft 5: Preisregelungsgesetz 1957 S 10'—</p> <p>Heft 6: Rechtsvorschriften auf dem Gebiete
des Kriegsofferversorgungswesens . S 26'—</p> <p>Heft 7: Feiertagsruhegesetz 1957 S 8'—</p> <p>Heft 8: Hausbesorgerordnung 1957 S 6'—</p> <p>Heft 9: Gebührengesetz 1957 S 28'—</p> |
| 1951: | |
| <p>Heft 1: Agrarbehördengesetz 1950 S 2'—</p> <p>Heft 2: Todeserklärungsgesetz 1950 S 3'—</p> <p>Heft 3: Paßgesetz 1951 S 6'—</p> <p>Heft 4: Kraftloserklärungsgesetz 1951 S 4'—</p> <p>Heft 5: Abgabeneinhebungsgesetz 1951 S 4'50</p> <p>Heft 6: Rechtsvorschriften auf dem Gebiete
der Bodenreform S 16'—</p> <p>Heft 7: Arbeitshausgesetz 1951 S 5'—</p> <p>Heft 8: Vereinsgesetz 1951 S 7'50</p> <p>Heft 9: Suchtgiftgesetz 1951 S 4'—</p> <p>Heft 10: Giftgesetz 1951 S 6'—</p> <p>Heft 11: Lebensmittelgesetz 1951 S 14'—</p> | <p>Heft 1: Arbeitslosenversicherungsgesetz
1958 — AIVG. 1958 S 8'—</p> |
| 1952: | |
| <p>Heft 1: Verwaltungsgerichtshofgesetz —
VwGG. 1952 S 16'—</p> <p>Heft 2: Lebensmittelbewirtschaftungs-
gesetz 1952 S 7'—</p> <p>Heft 3: Feuerschutzsteuergesetz 1952 S 4'—</p> <p>Heft 4: Lastverteilungsgesetz 1952 S 6'—</p> | <p>Heft 1: Arbeiterurlaubsgesetz 1959 S 2'80</p> <p>Heft 2: Nationalrats-Wahlordnung 1959 .. S 35'—</p> <p>Heft 3: Wasserrechtsgesetz 1959 — WRG.
1959 S 50'—</p> <p>Heft 4: Kartellgesetz 1959 S 15'—</p> |
| 1953: | |
| <p>Heft 1: Einführungsgesetz zur Exekutions-
ordnung (EGEO.) vergriffen</p> <p>Heft 2: Invalideneinstellungsgesetz 1953 ... S 7'50</p> <p>Heft 3: Beförderungsteuergesetz 1953 S 5'—</p> <p>Heft 4: Markenrecht S 11'—</p> <p>Heft 5: Musterschutzgesetz 1953 S 5'50</p> <p>Heft 6: Verfassungsgerichtshofgesetz —
VerfGG. 1953 S 12'—</p> <p>Heft 7: Versammlungsgesetz 1953 S 3'50</p> | <p>Heft 1: Heimarbeitsgesetz 1960 S 62'—</p> |
| 1954: | |
| 1956: | |
| 1957: | |
| 1958: | |
| 1959: | |
| 1960: | |
| 1961: | |
| 1962: | |

Zu beziehen durch die Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung,
Wien I, Wollzeile 27a, Telefon 52 43 42, 52 37 78, und alle Buchhandlungen